

Sport Gespräch

Juli 2011
Nr. 50

SG Borken



FW

Heute ist ein schöner Tag!

Heute erscheint das „**SportGespräch**“, die offizielle Vereinszeitschrift der SG Borken, mit der fünfzigsten Ausgabe (**Nr. 50/Juli 2011**).

Das ist schon eine Marschzahl: Fünfzig!

Alle acht Wochen berichtet unsere Vereinszeitschrift über das Geschehen bei der SG. Und wie sich herausgestellt hat, ist das eine ganze Menge.

Editorial

Betrachtet man allein die letzte Ausgabe mit ihren fast 70 Seiten, dann merkt man erst einmal, was bei uns im Verein los ist. Dann kann man im Ansatz erkennen, welche Leistungen unser Verein erbringt. Schön ist es, dass diese Arbeit durch unser „SportGespräch“ auch publik wird. Auf die soziale Schiene brachte es der Staffelleiter Fußball Jupp Humme in einem Gespräch: „Viele wissen eigentlich gar nicht, welch wertvolle Hilfe allein der Fußball im sozialen Bereich leistet. Das muss immer wieder deutlich gemacht werden.“

Erfreulich für das „SportGespräch“ ist es, wenn es auf positive Resonanz stößt.

Es ist bereits erwähnt worden, dass die Vereinszeitschrift in diesem Jahr insgesamt 30 Jahre existiert. Das wäre alles nicht möglich, wenn, wenn nicht so viele Berichte mit Fotos aus den Abteilungen kämen. Daher mein herzlicher Dank an die, die dieses Magazin mit Beiträgen versorgen. Eine besonders erfreuliche Angelegenheit ist der Aufstieg der 1. Mannschaft in die Landesliga. Lange haben die Fußballer diesen Traum geträumt, jetzt ist er Wirklichkeit geworden.

In diesem Magazin gehen wir gern darauf ein und werden auch in Zukunft den Landesligisten wohlwollend konstruktiv begleiten, genauso wie alle anderen Abteilungen und Gruppen in unserem breit

gefächerten Verein mit so vielen Gruppen, die alle eines im Sinn haben: Sport und Gemeinschaft!

Ich wünsche allen unseren Mitgliedern viel Freude und Entspannung bei der Lektüre des „SportGesprächs“ und, falls noch nicht geschehen, einen tollen, erholsamen Urlaub.

Friedhelm Triphaus

Impressum

Hrsg.: Sportgemeinschaft Borken e.V.

Redaktion:

Friedhelm Triphaus
Karl Janssen
Harald Schedautzke

Anschrift:

Sportgemeinschaft Borken e.V.
Postfach 1729
46307 Borken

Internet:

www.sg-borken.de

E-Mail: friedhelm.triphaus@sg-borken.de

Druck: Druckerei Lage GmbH

Auflage: ca. 1.500 Stück

**Vielen Dank
sagen wir allen Inserenten
und hoffen, dass unsere
Mitglieder sie bei ihren
Kaufentscheidungen
berücksichtigen.**

**Nächster Redaktionsschluss:
15. August 2011**

Landesliga, wir kommen!!!

(ft) Es ist geschafft! Nach vielen Jahren des Anlaufes ist die 1. Mannschaft der SG Borken jetzt Landesligist. Endlich haben Trainer Wolfgang Korb und seine Jungs das große Ziel erreicht. Nicht unverdient, wenn man einmal die „Fieberkurve“ betrachtet, die die Spieltage in der abgelaufenen Saison gezeichnet haben. 17 Mal stand die SG an der Spitze der Tabelle, nach dem ersten Spieltag lag sie auf der 7. Position, zwischenzeitlich lag sie aufgrund der ausgefallenen Spiele auf Platz 2 bzw. Platz 3 (20. und 21. Spieltag). Allerdings waren bei den Begegnungen einige Spiel dabei, die man gut und gern hätte gewinnen können, ja müssen. Leider fehlten die Tore. Dann wäre es am Ende auch nicht so spannend gewesen.

Ein riesiger Stein ist jedenfalls Alfons Gedding und seinen Vorstandskollegen vom Fußball sowie Präsident Jürgen Berndt vom Herzen gefallen, als der finale Sieg gegen Billerbeck (2:1) unter Dach und Fach gebracht worden war. 0:1 hatten unsere Jungs zurückgelegen, sich viele Chancen erarbeitet, waren aber ein ums andere Mal an Billerbecks gutem Keeper gescheitert

Was hatten sie alle gezittert und gebangt um diesen letzten entscheidenden Sieg. Denn man darf nicht vergessen, dass Adler Buldern unserer Mannschaft so richtig Druck gemacht hat: Mit den tadellosen Leistungen in der Rückserie auf dem Platz, aber auch verbal. („Wenn Borken patzt, sind wir da!“) Schließlich zählte bei Punktgleichheit nur das Torverhältnis zugunsten unserer Mannschaft. Das aber reicht – Bezirksligameister.

Nach dem Spielschluss war die Freude riesig. Da stürmten Zuschauer und Ergänzungsspieler den Rasen, warfen Wolfgang Korb in die Höhe und wurden nicht müde, den Namen der Liga zu rufen, in der sie in der nächsten Saison tätig sein werden: „Landesliga, Landesliga, hei,hei,hei!!!!“

Gefeiert wurde jedenfalls bis tief in die Nacht und – sie haben es sich verdient.

Die besten Drei der Bezirksliga, Gruppe 11

1. SG Borken 30 Sp, 21 Siege, 5 Unentsch, 4 Niederl, 81:33 Tore, 68 Punkte

2. Buldern 30 Sp, 21 Siege, 5 Unentsch, 4 Niederl, 79:35 Tore, 68 Punkte

3. L'hausen 30 Sp, 15 Siege, 9 Unentsch, 6 Niederl, 63:37 Tore, 54 Punkte



Große Freude nach dem Spiel vor vielen, vielen Zuschauern

Gold in den Genen.



Der Opel Zafira.
Gewinner des Goldenen Lenkrads
1999 und 2005.

Abb. zeigt Sonderausstattungen.

Die Leser der BILD am SONNTAG haben entschieden. Und zwar eindeutig: Das Goldene Lenkrad für den besten Kompakt-Van 2005 geht an den Opel Zafira. Dabei setzte sich der Opel Zafira unter anderem gegen den VW Golf Plus und die Mercedes B-Klasse durch. Fast schon eine Tradition: Bereits 1999 bei seinem Debüt gewann der Opel Zafira das Goldene Lenkrad.

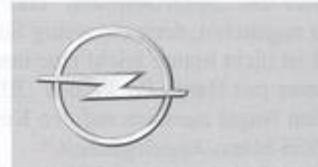
Und wann testen Sie ihn? Vereinbaren Sie am besten noch
heute eine Probefahrt – wir freuen uns auf Sie!

Unser Barpreis: ab 19.900,- €

Ihr Opel Partner

Opel
Schlattmann

Landwehr 55
46325 Borken
Telefon 02861/2709 und 3950



Opel. Frisches Denken
für bessere Autos.

Bilder von der Siegesfeier



Rudy Suchy freut sich besonders



Die Sieger auf dem Podium



Grenzenloser Jubel



Blumen für den Vorsitzenden



Der RC Borken-Hoxfeld gratuliert



Ruhe für den Trainer

FASHION-TIPPS!



Cohausz



Kanzinierstraße 8-10 · 46375 Paderborn

Verabschiedungen

Wie das dann so ist, nach dem letzten Saisonspiel: Es stehen verschiedene Verabschiedungen auf dem Programm. So war es auch am letzten Spieltag in Borken (29. Mai).

Abteilungsleiter Alfons Gedding verabschiedete:

Spieler: Manuel Rottmann, Sebastian Kays, Pascal Büschgens, Martin Triphaus, Dominik Bräucker, Stefan Schildger.

Trainer: Jörg Elsbeck, Burkhard Deelmann, Christoph Bödder, Daniel Brun.

FSJ: Patrick Wellermann



Die verabschiedeten Spieler. Martin Triphaus, Dominik Bräucker, Stefan Schildger, Pascal Büschgens, Manuel Rottmann, Sebastian Kays (v.l.)



Die verabschiedeten Trainer: Jörg Elsbeck, Patrick Wellermann, Burkhard Deelmann, Christoph Bödder, Daniel Brun (v.l.)

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der  Sparkassen

Sportler vertrauen der Nummer 1
in Westfalen.

Die Provinzial – zuverlässig wie
ein Schutzengel.



Ihre Provinzial-Geschäftsstelle

Erwin Plastrotmann

Wilbecke 10

46325 Borken

Tel. 0 28 61 / 35 15, 41 58

plastrotmann@provinzial.de



Der Kommentar

Sie haben es also tatsächlich geschafft, die Fußballer der 1. Mannschaft. In der nächsten Saison spielen sie in der Landesliga. Ein lang ersehnter Wunsch geht endlich in Erfüllung.

Dank des langen Atems der Fußballabteilung, allen voran Alfons Gedding als Abteilungsleiter, ist es endlich gelungen. Die Mannschaft musste in diesem Jahr einfach aufsteigen. Personell war sie von allen Mannschaften, die in der Bezirksliga spielten, mit am besten besetzt. Die erfahrenen Kräfte wie Frank Middelkamp, Danny Schnelle, Jupp Salman und Patrick Bellen waren wichtig, um die jungen Leuten, die ebenfalls mit viel Geschick von Trainer Wolfgang Korb eingesetzt wurden, auf dem Platz zu führen und sie an das schnelle Passspiel heranzuführen. Balltechnisch waren sie die Besten.

Sie waren einfach dran mit dem Aufstieg. Allerdings, das darf auch nicht vergessen werden, ließen sie in einigen Partien unnötig die Punkte. Und das machte es am Ende so sehr sehr spannend. Bis zum letzten Spieltag. Da aber zeigten sie, was in ihnen steckt. Ließen sich nicht von den äußersten Umständen beeinflussen und kamen nervenstark zu ihrem entscheidenden Sieg. Bravo!

Die gesamte SG-Gemeinde freute sich am letzten Sonntag im Mai. Etwa 400 Zuschauer waren erscheinen um den großartigen Triumph gegen Billerbeck, das sich keineswegs als Laufkundschaft erwies, mitzufeiern. Auch Fußballfans von Nachbarvereinen zog es in den Trier. Es wäre schön, wenn auch in der nächsten Saison eine große Anzahl von Zuschauern den Weg in den Trier finden würde.

Nach dem Spiel gab es kein Halten mehr. Da kam die gesamte Anspannung heraus, die Freude war überschäumend im wahrsten Sinne des Wortes.

„Nach dem Aufstieg ist vor dem ersten Spiel“. So lautete es andeutungsweise bei der Siegesfeier. Jetzt gilt es, den frischen Schwung aufzunehmen. Möglicherweise wird sich ja im personellen Bereich noch Einiges ändern. Mit Björn Stege und Rolf Kampshoff stehen die ersten Neuzugänge schon seit einiger Zeit fest. Das wird der Mannschaft gut tun. Sicher ist, dass der Abteilungsvorstand nicht ruhen wird, um auch in der nächsten Saison erfolgreich zu sein. Schön wäre es, wenn sich der erwartete Erfolg einstellte.

Und die Zweite Mannschaft?

Die ist leider wieder abgestiegen. Nur ein Jahr hat sie in der Kreisliga A verbracht. In der Hinrunde wurden einige Punkte liegen gelassen, die am Ende fehlten. Die Rückrunde dagegen kann sich sehen lassen.

Neu-Trainer Ralf Rehmann wir eine neue Mannschaft auf die Beine stellen und versuchen, in der kommenden Spielzeit den erneuten Aufstieg zu realisieren.

Fußball bei der SG Borken - Immer ein Gewinn

Unsere Sportförderung: Gut für das Westmünsterland.



Sparkasse
Westmünsterland

Sport ist ein wichtiges Bindeglied der Gesellschaft. Er stärkt den Zusammenhalt und schafft Vorbilder. Deshalb unterstützt und fördert die Sparkasse den Sport und sorgt für die notwendigen Rahmenbedingungen zur Leistungsentwicklung: in der Nachwuchsförderung, im Breitensport sowie Spitzensport. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse Westmünsterland.**

Vom Fußball

SG Borken II – Saisonrückblick 2010/2011

Nach dem Aufstieg in der Vorsaison begann Anfang Juli die Vorbereitung für die A – Kreisliga.

Jedem von uns war klar, dass es keine einfache Saison werden würde, aber dennoch sind wir mit viel Elan und Vorfreude in die Sommervorbereitung gestartet.

Nach harten Trainingseinheiten und einem tollen und erfolgreichen SG Sommercup konnte die Saison starten.

Leider meinte es der Spielplan nicht gerade gut mit uns. In den ersten drei Spielen bekamen wir es ausschließlich mit Teams zu tun, die die Saison 09/10 im oberen Tabellendrittel beendet hatten.

Dementsprechend waren auch die Ergebnisse, und der Fehlstart war perfekt.

Auch wenn wir in den folgenden Partien einige Punkte holen konnten (2 Siege / 2 Unentschieden) waren wir immer noch nicht in der A-Liga angekommen, denn bis zur Winterpause kamen keine weiteren Punkte hinzu.

Somit war für die meisten Leute aus dem näheren oder weiteren Umfeld klar, dass der erste Absteiger aus der A-Liga die SG

Borken II sein würde.

Wir – Trainer und Spieler – hatten die Hoffnung aber noch nicht ganz aufgegeben.

Nach der Winterpause wurden nochmals etliche Gespräche mit den Spielern geführt und in den Trainingseinheiten hart gearbeitet.

Ebenfalls rückte die Mannschaft, durch Mannschaftsabende und Ähnliches, nochmals enger zusammen.

Des Weiteren hatten wir das große Glück, dass unser Kader durch Spieler der „Ersten“ verstärkt wurde. Und tatsächlich sollte es aufwärts gehen...

In den folgenden acht Partien holten wir vier Siege und zwei

Unentschieden und waren somit wieder dran an den Nichtabstiegsplätzen.

Nach zwei schmerzlichen Niederlagen punkteten wir zum Glück wieder. Das bedeutete, dass die Entscheidung über Abstieg oder Klassenerhalt in den letzten drei Partien fallen würde. Leider hatten wir das nötige Glück nicht auf unserer Seite und nach einem Sieg und zwei Niederlagen war der Abstieg nicht mehr abzuwenden.



Zweikämpfe waren oft Trumpf

Adressenänderung

Meine Anschrift hat sich geändert:

Name:

Vorname:

bisherige Anschrift:

(Straße, PLZ, Ort)

Neue Anschrift:

(Straße, PLZ, Ort)

Senden an: Sportgemeinschaft Borken, Postfach 1729, 46307 Borken



DRUCKEREI LAGE GMBH

Ein- und mehrfarbige Drucksachen

46325 Borken · Telefon 0 28 61/24 86 · Telefax 0 28 61/6 52 78

Internet: www.druckerei-lage.de · e-Mail: info@druckerei-lage.de

druck

*Druck & Form
in Vollendung!*

- Digitaldruck
- Satz & Gestaltung
- Schnelldruck
- SW- & Farbkopien
- Posterdruck
- Familiendrucksachen
- Letter-Shop

Otto-Hahn-Straße 23-25 • 46325 Borken
Tel.: 02861/66444 • Fax 66445 • www.druckform-borken.de

Vom Fußball

Fortsetzung 1 (2. Mannschaft)

Obwohl wir eine starke Rückrunde spielten und eine tolle Aufholjagd starteten (starke Spiele gegen den späteren Tabellenzweiten und gegen den Meister) durften wir nur ein Jahr lang die A-Ligaluft schnuppern.

Gründe, warum dies so ist, gibt es sicherlich einige, aber an der Rückrunde lag es bestimmt nicht.



Nach dem Jubel im letzten Jahr war die Mannschaft in diesem Jahr am Boden

Die Spieler gaben in den Spielen nach der Winterpause noch einmal alles und kämpften in jedem Spiel aufs Neue um den Sieg. Leider blieb der Rettungsversuch erfolglos.

Besonders schade ist der Abstieg für die scheidenden Trainer Jörg „Else“ Elsbeck und Burkhard „Langen“ Deelmann, sowie für Martin „Shoppy“ Triphaus und Dominik „Domme“ Bräuker. Gerne hätten Sie Ihren Abschied mit dem Klassenerhalt gefeiert.

„Shoppy“ wird seine Schuhe zukünftig bei den Alten Herren schnüren.

„Domme“ verlässt uns in

Richtung Südlohn und wird dort seine „Karriere“ fortsetzen.

Beiden Spielern wünschen wir viel Glück für die Zukunft.

Else hat bereits in der Winterpause angekündigt, dass er in der nächsten Saison nicht mehr zur Verfügung steht.

Das gleiche gilt für den „Langen“.

„Else“ wird sich in Zukunft (ab sofort) als Sportlicher Leiter um die Zweiter, Dritte und Vierte Seniorenmannschaft kümmern.

Für den „Langen“ suchen wir noch nach einem passenden Job bei der SG.

Wir – die Spieler – möchten uns bei Jörg und Burkhard für die letzten Jahre bedanken !!!

haarhaus optik

hl.-geist-str. 20
02861/5535

ahauser str. 108
02861/605099



borken und gemen
...immer einen blick voraus...
www.haarhaus-optik.de

Vom Fußball

Fortsetzung 2 (2. Mannschaft)

Es gab trotz der harten Trainingseinheiten unter Euch viele lustige und Momente und der Spaß auf und neben dem Platz kam nie zu kurz.

D A N K E S C H Ö N ! ! ! ! !

Wir hoffen wir sehen Euch des Öfteren am SG Platz...nicht nur Freitagabend ☺
Bedanken möchten wir – Spieler und Trainer der SG II – uns auch bei der Ersten Mannschaft bzw. bei den Spielern, die uns unterstützt haben.

Danke Raphael – Danke Damian – Danke Tim (Sippi) – Danke Sebastian – Danke Ibou – Danke Manu

Euer Einsatz und Eure Leistung hatten einen großen Anteil an der starken Rückrunde!!!!
Ein Dank gilt aber auch den Spielern der Zweiten Mannschaft, die trotz der schwierigen Saison immer zahlreich und mit viel Elan und Spaß bei den Trainingseinheiten und Spielen dabei waren!!!!

Und zum Schluss bedanken wir uns selbstverständlich bei unseren Fans!!!!
Danke für die Besuche und Unterstützung bei den Heim – und Auswärtsspielen und danke, dass Ihr bis zum Schluss an uns geglaubt habt.
Wir hoffen wir sehen Euch in der kommenden Saison wieder.

Nun aber heißt es den Blick nach vorne zu richten...

Mit einem neuem Trainergespann – Ralf Rehmann und Michael Raida – geht es in die Saison 2011/2012.

Die Sommervorbereitung startet am 01. Juli 2011.

Den Vorbereitungsplan findet Ihr ab Ende Juni auf der Internetseite der SG Borken.

Mit sportlichen Gruß

Die 2. Mannschaft der SG Borken

*PS. Herzlichen Glückwunsch an die „Erste“ zum Meistertitel
und zum Aufstieg in die Landesliga.
Ihr habt es Euch verdient.*



BREITLING
1884

PERFEKTION
BEI DER LUFTFAHRT
PERFEKTION
BEI BREITLING

Beim Flugzeugbau ist jeder Bestandteil offiziell zertifiziert. Mit dem gleichen Perfektionismus konzipieren und fabrizieren wir unsere Instrumentenuhren.



Unsere Werke erfüllen alle erforderlichen Präzisions- und Zuverlässigkeitsskriterien der Chronometer-Normen.
Und deshalb ist BREITLING der anerkannte Ausrüster der Luftfahrt.

Old Navitimer. Automatik-Chronograph. Die seit 1952 von Piloten bevorzugte Instrumentenuhr mit ihrem berühmten kreisförmigen Rechenschieber.

www.breitling.com

WILGENBUS

Der Juwelier an der Goldstrasse

Tel. 0 28 61/23 94

**INSTRUMENTS FOR
PROFESSIONALS™**

schade...schade...schade...

2. Mannschaft muss absteigen

(ft) Schade, die 2. Mannschaft konnte den Klassenerhalt in der Kreisliga A nicht sichern und wird in der nächsten Saison in der Kreisliga B um die Punkte kämpfen. Die Mannschaft zeigte im letzten Spiel unter Trainer Jörg Elsbeck und Co-Trainer Burkhard Deelmann eine enttäuschende Leistung und verlor nicht unverdient gegen SV Schermbeck II mit 0:3. Vor einer großen Zuschauerkulisse, ausgestattet mit SG-Fahnen und der dicken Trommel, wirkten die Spieler übernervös und teilweise auch übermotiviert. Schiedsrichter Thomas Wünnemann aus Marl zückte schon rechtzeitig den gelben Karton und setzte sich somit unter Druck. Die Folge bekam Maxi Dieckow zu spüren, der gegen Torhüter Sven Schneider nicht zurückzog, diesen traf und die Ampelkarte erhielt (24.). Wie Trainer Jörg Elsbeck nach Spielschluss feststellte, war das der „Knackpunkt der Partie“. Vorher schon hatte Raphael Bauer die ganz große Möglichkeit zur Führung. Er traf mit seinem Kopfball aber nur den Pfosten (17.).

In Unterzahl konnten unsere Jungs gegen die insgesamt ballsicherer, taktisch klüger und clever spielenden Gäste nicht viel ausrichten. Sie versuchten es mit langen Bällen, die nicht den Adressaten fanden, auch viele Zuspielfehler im Mittelfeld machten es dem Gegner nicht all zu schwer.

Kurz nach dem Platzverweis kassierte Alex Hein das 0:1 (28.). Dabei ließ sich unsere Abwehr viel zu leicht ausspielen.

Damit war das Spiel eigentlich schon gelaufen. Dennoch hatte die SG II noch Chancen durch Tim Volks (40.) und Martin Triphaus (43.).

Nach der Pause drängte die Zweite. Sie wollte den Ausgleich. „Else“ wechselte noch dreimal Stürmer ein, konnte aber nicht verhindern, dass durch die Öffnung des Abwehrriegels Schermbeck die Tore zwei (65.) und drei (90.) nachlegte.

Nach dem Schlusspfiff stellte sich der scheidende Trainer vor seine Mannschaft. „Die Jungs haben aufopferungsvoll gespielt. Man merkte, dass sie gewinnen wollten. Ich kann ihnen keinen Vorwurf machen. Schermbeck war heute einfach stärker als wir.“

Die große Chance zum Klassenerhalt war somit vertan, denn in dem gleichzeitig stattfindenden Spiel Ramsdorf – Burlo siegte Ramsdorf, sodass bei einem gleichzeitigen Sieg unserer Mannschaft zumindest ein Relegationsspiel fällig gewesen wäre. Schade!



Auch Ibou Mbaye konnte sich nicht entscheidend durchsetzen

HEIM VORTEIL

Nah, gut, günstig:

Die Partner-Energie Münsterland liefert täglich Strom, Erdgas und Wasser für die Menschen in und um Borken.

Wir sind gern für Sie da – mit Leistung und Engagement. Auch telefonisch: 0800 9360000.

Stadtwerke Borken/Westf. GmbH
Ostlandstraße 9
46325 Borken
www.stadtwerke-borken.de

sb) Partner-Energie
Münsterland
Stadtwerke Borken

Die Vierte

In der Qualifikation zur Relegation gescheitert

(ft) In der Qualifikation zum Relegationsspiel gegen SV Burlo II verlor die 4. Mannschaft Anfang Juni auf dem neutralen Platz in Hochmoor das notwendige Spiel gegen Maria Veen mit 0:2.

Vor einer für die Kreisliga C sehr großen Zuschauerkulisse (ca. 200) machten unsere Jungs zu Anfang großen Druck. Maria Veen sah sich in die Defensive gedrängt, war aber mit den Kontern immer brandgefährlich. Schade für unsere Mannschaft, dass Stefan Otzen schon nach acht Minuten den Platz verlassen musste. Er hatte sich den Fuß verstaucht und wurde gegen Rune-Sören Happe ausgewechselt. Es gelang unserem Team nicht so richtig, die guten Ansätze im Angriff auch konsequent durchzuspielen. Oft wurde der Ball zu lange gehalten, manchmal vertändelten die Akteure das Leder im Mittelfeld und insgesamt brauchte es zu viel Zeit, gefährlich in den Strafraum des Gegners einzudringen. Zunächst hatten die Defensivspieler um Rimon Chamoun alles im Griff, doch dann patzten sie. Thomas Braun nutzte den groben Abwehrschwäche und erzielte aus spitzem Winkel das viel umjubelte 1:0 (23.).

In der Folgezeit drängten die Borkener auf den Ausgleich, machten aber immer wieder die gleichen Fehler – sie spielten zu statisch. Maria Veen konnte sich immer wieder in der Abwehr aufstellen. Nach vorn brachten sie nicht viel. Wenn sie aber nach vorn kamen, waren sie gefährlich. Das Tor zum 0:2 (60.) aber legte unsere Abwehr dem Maria Veen Knippenberg direkt vor die Füße.

Damit war der Drops gelutscht, das Spiel gelaufen.

Im nächsten Jahr gibt es einen erneuten Anlauf und dann wird der Spieß sicherlich umgedreht.

Im Übrigen darf die Mannschaft um Trainer Manuel Happe und Co-Trainer Sebastian Strauch durchaus mit dem Abschneiden in der Kreisliga C zufrieden sein (s. auch Bericht an anderer Stelle in diesem Magazin).

Mit diesem Erfolg hatte eigentlich niemand zu Beginn der Saison gerechnet.



Hier können sich Rune-Sören Happe (Nr. 13) und Mert Gülken (hinten) mit vereinten Kräften gegen den Maria Veener Bollenberg behaupten



Besuchen Sie uns im
Internet!
www.Borkens-Kfz.de



Hansestr. 27 - 46325 Borken - Tel 02861 601540

- EU Neu Fahrzeuge -
- Gebrauchte Fahrzeuge auch für Anfänger -
- Neue und Gebrauchte Ersatzteile -
- Werkstattservice für PKW aller Hersteller -
- BOSCH - Computerdiagnose -
- Altautoentsorgung -

Feiern mit Nießing...



Der Partner bei Ihrem Fest



Feiern mit ländlichem Charme



**... immer ein
Vergnügen!**

Infos und Termine: www.getraenke-niessing.de
Ährenfeld 6 • 46348 Raesfeld • Tel. 02865 8484

Vom Fußball

Vierte Mannschaft neu ins Leben gerufen

Neu ins Leben gerufen ging die 4. Mannschaft in der Saison 2010/11 in der Kreisliga C-Ost ins Rennen. Unter der Leitung der beiden jungen Trainer Manuel Happe und Sebastian Strauch gelang nach Ablauf der Saison auf Anhieb ein sensationeller zweiter Platz und die Qualifikation für die Aufstiegsrelegation.

Die Mannschaft stellt sich aus acht Jungsenioren, einigen reaktivierten Spielern und auch ganz neuen Gesichtern bei der SG zusammen. Nach einer intensiven Vorbereitung mit einigen Testspielen ging es in die Meisterschaft. Nach sehenswerten und erfolgreichen Meisterschaftsspielen landete man am Ende der Hinrunde ungeschlagen auf dem vierten Tabellenplatz, vier Punkte hinter dem Tabellenführer Maria Veen.

Bis hierhin konnte man mit der Leistung der jungen Mannschaft sehr zufrieden sein. Ein Dorn im Auge der Trainer waren allerdings die sieben Unentschieden, die größtenteils mehr als unnötig waren. Alle Beteiligten waren sich sicher, dass die Mannschaft zu mehr in der Lage war.

Eingespielt und hoch motiviert, marschierte man in der Rückrunde von Spiel zu Spiel und punktete bis zum Rückrundenspiel gegen Maria Veen immer dreifach und so rangierte man vier Spieltage vor Schluss auf Rang 2, hinter Heiden und drei Punkte vor Maria Veen.

Am drittletzten Spieltag kam es dann genau zu diesem Duell. In Maria Veen spielten sich dramatische Szenen ab, so wie es sich für ein Spitzenspiel gehörte - mit einem bitteren Ende für die 4. (Endergebnis 4:3).

Am letzten Spieltag gingen somit beide Mannschaften punktgleich ins Ziel. Ein Entscheidungsspiel gegen SF Maria Veen in Hochmoor war die Konsequenz. Ein eingesetzter Fanbus sorgte für eine großartige Kulisse. Die vielen Zuschauer sahen ein gutes C-Liga Spiel, das man am Ende leider mit 0:2 verlor, sodass man den Aufstieg um ein Jahr verschieben muss (s. Bericht an anderer Stelle in diesem Magazin).

Zu der starken Team-Leistung darf man zwei Dinge besonders herausheben. Zum einen ist das der mit Abstand älteste Stammspieler der C-Liga Rimon Chamoun und zum anderen der in dieser Saison beste Torschütze des Vereins Stefan Küppers.

Einen besonderen Dank möchte die 4. Mannschaft an ihren Sponsor Andreas Ernst richten, der die Mannschaft in allen Belangen tatkräftig unterstützt hat.



Trainerduo Manuel Happe (links) & Sebastian Strauch

Vom Fußball

Die 4. Mannschaft

Statistik

Scorer

	Tore	Vorlagen
Küppers, Stefan	33	9
Ernst, Carsten	20	6
Gülten, Mert	2	14
Strauch, Jürgen	10	5
Otzen, Stefan	10	3
Kruse, Marcel	5	8

Einsatzzeiten

	Spiele	Minuten
Becker, Tobias	26	2340
Chamoun, Rimon	25	2199
Happe, Manuel	22	1914
Küppers, Stefan	22	1862
Ernst, Carsten	23	1834

Und natürlich möchte die Mannschaft auch Berthold Happe danken, der als Teammanager einen hervorragenden Job gemacht hat und auch in Zukunft für die Mannschaft zuständig sein wird.

Spieler und Trainer wünschen dem Verein eine erholsame Sommerpause und eine hoffentlich sportlich erfolgreiche Saison 2011/12.



Die 4. Mannschaft der SG Borken

Stadtmeisterschaft im Fußball

24 Juli bis 30 Juli 2011 auf der Sportanlage in Marbeck

Gruppe A: Marbeck; Borken-Hoxfeld; Adler Weseke

Gruppe B: SG Borken; SV Burlo; Westfalia Gemen

Spielplan:

Sonntag 24. Juli

14.00 Uhr, FC Marbeck – RC Borken-Hoxfeld

16.00 Uhr, SG Borken – SV Burlo

Montag, 19.00, Uhr FC Marbeck – Adler Weseke

Dienstag, 19.00, Uhr SG Borken – Westfalia Gemen

Mittwoch, 19.00, Uhr RC Borken-Hoxfeld – Adler Weseke

Donnerstag, 19.00, Uhr SV Burlo – Westfalia Gemen

Samstag

14.00, Uhr Spiel um Platz drei

16.00, Uhr Endspiel um die Stadtmeisterschaft



So jubeln wie im letzten Jahr möchte unsere Mannschaft auch am Ende der diesjährigen Stadtmeisterschaft

Neuer Trainer bei der Damenmannschaft

(ft) Als neuen Trainer der Damenmannschaft konnte die SG Borken für die nächste Saison Klaus Kamphoff verpflichten. Klaus Kamphoff wechselt von der Damenmannschaft des SV Lembeck, die er in der letzten Saison erfolgreich zur Meisterschaft führte, in den Borkener Trier. Stationen waren bisher Trainerjobs bei den Männermannschaften in Essen (ESG 19/20), Röllinghausen, Rhade und Altendorf. „Für mich“, so der neue Übungsleiter, der in seiner aktiven Zeit Landesligaerfahrungen in Essen-Kray sammelte, „bedeutet die kommende Aufgabe nach dem Abstieg der SG-Frauen eine Herausforderung. Ob es am Ende zu einem sofortigen Wiederaufstieg reicht, ist eher eine Utopie, aber man wird sehen.“

Heiner Triphaus von der Fußballabteilung der SG zeigte sich mit der Verpflichtung von Kamphoff zufrieden. „Wir haben einen Trainer gesucht, der einen kontinuierlichen Neuaufbau mit der jungen Mannschaft betreibt.“

Drei Fragen an den neuen Trainer:

Frage: Warum hast du diesen Trainerjob bei der SG Borken angenommen?

Klaus Kamphoff: Die SG hat mich mit ihrem langfristigen Konzept überzeugt. Ich kann auf eine breite Jugendarbeit aufbauen. Ich möchte eine neue Mannschaft formen, die auf der bisherigen U17 aufbaut.



Heiner Triphaus (r.) mit Trainer Klaus Kamphoff

Welches ist deine Spielphilosophie?

Klaus Kamphoff: Ich möchte, dass wir ballorientiert und offensiv spielen. Meine Devise heißt: Der Sturm gewinnt ein Spiel, die Abwehr die Meisterschaft. Dabei sollte man aber nicht die Mannschaft als Ganzes vergessen. Abwehrarbeit beginnt bereits im Sturm.

Wie willst du das erreichen?

Klaus Kamphoff: Ich werde versuchen, balltechnisch und taktisch einiges auf den Weg zu bringen und mich mit den Trainern in den Jugendmannschaften intensiv austauschen, damit wir alle im gleichen System trainieren.

Das "SportGespräch"

gratuliert

der 1. Mannschaft

zum Aufstieg

und wünscht

weiterhin guten Erfolg

in der

Landesliga!!!

Die Leiden des Jürgen B.

Ich habe gelitten wie ein Hund.... Es war eine Saison spannend bis zu letzten Sekunde. Nach dem Abpfiff und dem Realisieren des Sieges – Aufschrei ringsum. Ich meinte in diesem Moment, mir blieb das Herz stehen – bloß nicht jetzt in den Freudentanz aktiv einsteigen – das hältst du nicht aus – als Erstes mal Ruhe bewahren und dann langsam mit den Umarmungen der Spieler beginnen. Das geht gerade noch.

Gedanken ordnen – was sind die richtigen Worte, die du gleich von dir geben musst.

Alle erwarten, dass du der Situation gerecht wirst - etwas sagst, was von Wert ist.

Ich spüre nichts als grenzenlose Freude – ja Erleichterung – Leere in meinem Kopf - nichts als Freude – alle möchtest du umarmen – vorsichtige Annäherung an alle – gelingt mir aber nicht - die Freude überwiegt mein Sein - ich denke an morgen – treffe den Trainer – der mir mit Überzeugung gesagt hatte „wir steigen auf. Wir sind in der Liga die Besten“.

Meine Gedanken: „aber warum musste es bis zum Schluss an einem seidenen Faden hängen?“

Warum – warum - warum???

Wir Alfons, Heiner, Norbert, Manni und und..... hatten doch alles vorbereitet – es durfte doch nichts schief gehen. – Es gibt doch einen Fußballgott, und den habe ich verdammtnochmal um Beistand gebeten.

So ist Fußball, oder ich bin verrückt



Am Ende sind alle sehr sehr erleichtert

Pfingstturnier

A- und B-Jugendturniere erstmals über Pfingsten

(ft) Wo sonst die Alte-Herren-Mannschaften kickten, hatten in diesem Jahre und wohl auch in den nächsten Jahren die Jugendlichen das Wort. Erstmals fand auf unserem Gelände ein Fußball-Turnier für A- und B-Jugendmannschaften statt.

Aus drei Nationen (Deutschland, Niederlande und Polen) hatten sich Mannschaften angemeldet um auf die Trophäenjagd zu gehen und beinahe, ja, beinahe hätten unsere Vertreter auch beide riesigen Wanderpokale in Empfang nehmen können. Aber: Am Ende wurden zwar unsere B-Jugend mit Trainer Ibo Mbeye Erster, die A1-Jugend unter Trainer Klaus Weikamp in ihrer Altersklasse aber Zweiter und – zur Überraschung der meisten - die A2-Jugend mit Trainer Patrick Wellermann Vierter. Insgesamt hatten sich 16 Mannschaften aus angemeldet. Sie gaben dem Turnier einen europäischen Rahmen im Stadion im Trier. Schon am Freitagabend waren die ersten Teams angereist. Untergebracht waren sie in Turnhallen in der näheren Umgebung und im G.u.f.i. Alfons Gedding dankte der Stadt Borken, dass sie die Turnhallen zur Verfügung gestellt hatte. (Frage: Warum wurde die Doppel-Turnhalle nicht benutzt?)

Bei der Eröffnungszeremonie am Samstagmittag freute sich Fußball-Abteilungsleiter Alfons Gedding angesichts des bunten Bildes mit allen Teilnehmern darüber, dass so viele

Mannschaften zugesagt hatten. Er dankte besonders der Europäischen Akademie des Sports, die dafür sorgte, dass zu den niederländischen Mannschaften Kontakte entstehen konnten. Das Motto des Turniers lautete: „Freunde kennen lernen – gemeinsam feiern“.

Neben den A-Jugend-Teams von SV Dinxperlo, HVV Hengelo, VVG 25 Gaanderen, AVC Premiere Almelo nahmen in der ältesten Jugendklasse noch



Die A-Jugend belegte Platz zwei

FC 96 Recklinghausen, die SG Borken 1 und 2 sowie der SV Gescher 08 teil.

In der B-Jugend hatten neben der SG Borken die Mannschaften von SV Zweckel, SV Westerholt, SuS Stadtlohn, FC Oeding 1925, SF Merfeld, FC 96 Recklinghausen und LZS Lipa (aus der Borkener Partnerstadt Bolkow) gemeldet.

Die 180 anwesenden Personen wurden von dem Organisationskomitee unter Federführung von Norbert Huvers und Andreas Schnieders mit den vielen Helferinnen und Helfern bestens versorgt. Das war schon eine gewaltige logistische Leistung! Morgens, mittags, abends Verpflegung für so viele, das heißt schon was und so wundert es nicht, dass die Helferinnen und Helfer nur sehr wenig Schlaf bekamen.

Pfingstturnier

Fortsetzung (Pfingstturnier)

Im Regiewagen sorgten Karl-Heinz Nienhaus-Ellering und Jürgen Thies dafür, dass alle Ergebnisse erfasst und korrekt ausgewertet wurden.

Und auf den beiden Rasenplätzen zeigten die Akteure gute Leistungen.

Die beiden Finalspiele aber hatten es in sich.

Das erste Endspiel bestritt die B-Jugend der SG Borken gegen SV Zweckel. Schnell gingen die Hausherren durch Mathias Ernst in Führung. Trainer Ibou Mbaye hatte seine Jungs offensichtlich richtig auf den Gegner eingestellt, denn weitere Tore fielen wie am Fließband. Am Ende siegten die Mbaye-Schützlinge souverän mit 7:0. Voller Stolz konnte Mannschaftsführer Mathias Ernst bei der Siegerehrung, die durch Norbert Huvers und Andreas Schnieders vorgenommen wurde, den riesigen Wanderpokal und den Erinnerungspokal in Empfang nehmen.

Groß war auch die Freude bei A-Jugendkapitän Michael Schnipper. Seine Mannschaft unter Trainer Klaus Weikamp unterlag im Finale dem FC 96 Recklinghausen mit 3:5 nach Elfmeterschießen. Nach der regulären Spielzeit hatte es non 1:1 geheißen. Borkener Torschütze war der Spielführer selbst. Den Wanderpokal allerdings nahm Recklinghausens Kapitän Lukas Katgely in Empfang.

Als besten Torschützen wurde bei der B-Jugend Patrick Keulertz geehrt (11 Treffer) und als bester Spieler Mathias Ernst gewählt.



Die erfolgreiche b-Jugend mit dem großen Wanderpokal

Bei der B-Jugend spielten mit: Ive Burkhard, Jan-Henric Buß, Niklas Riethmann, Mathias Ernst, Jan Winking, Fabian Huvers, Mentor Osmani, Christoph Drolshagen, Gerrit Stockhoff, Leon Rosengarten, Patrick Keulertz, Alexander Reinig, Ahmad Daher, Eric Grave.

Im Kader der A-Jugend standen: Pascal Weßeling, Christian Niermann, Patrik Jonas, Nico Hellenkamp, Michael Schnipper, Dennis Keulertz, Emmerich Daniel, Johannes Aehling, Laurenz Schulze Lammers, Matthias Horstmann, Jan-Philipp Godo, Tobias Linfert, Nick Nowak, Tim Hörnemann

Bilder vom Jugendturnier



Spannende Spielszene



Das war der Ausgleich



Der beste Spieler des Turniers



Der beste Torschütze



Der 4. Platz



Die Siegerehrung

Jugendfußball

Starke Leistungen und ein hervorragender 2. Platz der D1-Juniorinnen beim FC Trias-Euregio-Turnier 2011 in Winterswijk.

Am 29.05.2011 nahm unsere D1 Mädchenmannschaft, die von Detlef Nollenberg und Christoph Plogmann trainiert wird, am Euregioturnier auf der sehr gepflegten Sportanlage des FC Trias teil.

An diesem Sportereignis beteiligen sich mehr als 1000 Frauen und Mädchen mit 85 Mannschaften.

Durch den internationalen Charakter dieses Turniers ist eine Teilnahme besonders für Teams aus allen Teilen der Niederlande und der deutschen Grenzregion interessant.

Es standen somit sehr viele „Länderspiele“ Holland-Deutschland an.

Bei den D1-Juniorinnen nahmen 20 Mannschaften teil, die hierbei in 4 Gruppen aufgeteilt wurden.

Jedes Spiel dauerte 20 Min. und nur der Gruppenerste qualifizierte sich für das Halbfinale. Unsere Mannschaft gewann das 1. Länderspiel gegen PAX 1 locker mit 2:0. Der Grundstein für ein erfolgreiches Turnier war also gelegt.

Im zweiten Spiel wurde der Gastgeber FC Trias knapp mit 1:0 geschlagen.

Auch das Spiel gegen Union Wessum (dem letzjährigen Turniersieger) wurde in einem kampfbetonten Spiel 2:0 gewonnen.

Da wir zu diesem Zeitpunkt bereits als Gruppensieger feststanden, haben wir das letzte Vorrundenspiel gegen Olympia Bocholt genutzt, etwas zu experimentieren. Das Spiel endete 0:0.



Jugendfußball

Fortsetzung

Als Gruppenerster war unser Halbfinalgegner der FC van De Weide. Der Club reiste mit einer besonders großen Fangruppe an, die das FC Trias-Stadion mit Trommeln, Fahnen und lauten Anfeuerungsrufen in einen Hexenkessel verwandelten.

Angespannt gingen unsere Mädchen in dieses Spiel. Detlef gab die Parole aus: "Sorgt dafür, dass die Trommeln schweigen!!" Mit dieser Kampfansage war der Ehrgeiz geweckt und der Respekt vor dem lauten Gegner verflog. Es folgte ein spannendes Halbfinale, in dem Tina Plogmann das entschiedene 1:0 gelang.

Im Finale unterlagen wir leider 0:2 gegen den körperlich stärkeren DJK SV Lowick.

Gerade durch die sehr sommerlichen Temperaturen an diesem Tag war dies eine überragende Leistung aller beteiligten Mädchen, die auch im Endspiel nie aufgaben und versuchten bis zur letzten Minute das Spiel noch zu drehen.

Ein besonderer Dank gilt allen mitgereisten Fans für die tolle Unterstützung und dem FC Trias für ein hervorragend organisiertes Turnier

Wir kommen im nächsten Jahr gerne wieder.

PS : Besucht uns doch mal auf unserer Homepage: www.sg-juniorinnen.de.tl

Detlef Nollenberg

Fahrradfahren für das Sportabzeichen

Das Fahrradfahren der Trimmer für das Sportabzeichen findet statt am Freitag, 29. Juli 2011.

Treffpunkt ist wie in jedem Jahr der Parkplatz am Döringbach „Werk 2“. Gestartet wird pünktlich um 19.00 Uhr

**Sport und mehr -
Das gibt es bei der SG Borken**

Jugendfußball

F4-Jugend belegte Platz 3 in Rentfort

Bei einem Turnier in Gladbeck bei BV Rentfort belegte die F4 einen 3. Platz. Die Mannschaft konnte gegen die starke Mannschaft aus Buschhausen (1. Platz) nur eine Halbzeit gut mithalten. Das Spiel um Platz 3 wurde mit 4:0 gewonnen.



Die Mannschaft: obere Reihe von links Rishan Vijayakumaran, Marko Ziegler, Marcel Boldrick, Mike Blum, Ethan Minckwitz, Eric Mews, vordere Reihe von links: Elias Samouille, Sven Sawa, Sebastian Fell, Torben Peinemann und vorne liegend Manuel Brauner.

Lohnsteuerhilfeverein WML e.V.

Beratungsstelle Borken Nordring 13 Telefon 02861/1816

e-mail: lanfer@lhv-wml.de

Arbeitnehmer, Beamte und Rentner beraten wir im Rahmen einer Mitgliedschaft und erstellen die Steuererklärung

bei Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit, Renten, Pensionen
bei Einkünften aus Kapitalvermögen, Vermietung
und den
sonstigen Einkünften, wenn die Einnahmen aus diesen
Einkunftsarten insgesamt 13.000 € / 26.000 € nicht übersteigen.

Fünf-Türme-Cup

Programm

Termin: 15. Juli 2011 / Marktplatz Borken

Meldungen nur bis 12. Juli 2011 möglich

Turnierablauf:

14.00-15.00 Uhr Einchecken

16.00-19.00 Uhr Vorrundenspiele

19.15-20.15 Uhr Halbfinale/Finale

20.30-Uhr Siegerehrung

Turniermodus: Das Turnier wird in einer Altersgruppe ausgetragen. Wir wollen den diesjährigen 5-Türme-CUP auf dem Marktplatz in Borken analog der Fußball-Weltmeisterschaft der Frauen ausrichten. Gespielt werden soll dann nur mit Mädchen in Runden analog den [4 WM-Gruppen](#) .

Der Arbeitskreis BORKEN MARKETING unterstützt diese Pläne. Konkret bedeutet das, dass die Borkener Unternehmen mit dem Sponsoring sowohl den kompletten Trikotsatz (Original HUMMEL-KOLLEKTION) als auch die entsprechenden Nationalflaggen den Teams zur Verfügung stellen. Wie 2006 können die Spielerinnen nach Abschluss des Turniers den Trikotsatz behalten! Ein toller Anreiz.

Spielmodus: Es wird 3 x 3 ohne Torhüter mit 2 Auswechselspielerinnen gespielt. Spieldauer: 10 bis 15 Minuten, je nach Anzahl der eingegangenen Meldungen. Spielfeldgröße 10 x 15m.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Meldeadresse:

KreisSportBund Borken

Waldemar Zaleski,

Hoher Weg 19-21

46325 Borken-Weseke

oder Online: unter

[**www.ssv-borken.de**](http://www.ssv-borken.de)

oder: direkt bei den

Vereinen SG Borken, RC

Borken-Hoxfeld, SV

Westfalia Gemen, SV

Adler Weseke und FC

Marbeck

Teilnahme: Am Turnier kön-

nen nur Spieler und Spielerinnen in dem genannten Alter teilnehmen. Teilnehmer/innen müssen sich mit einem Ausweis (Kinderausweis Schülerausweis oder Kopie eines Spielerpasses) auszuweisen.



Ein buntes Bild wird es auch in diesem Jahr wieder auf dem Marktplatz geben

Abschied von Patrick Wellermann

Freiwilliges Soziales Jahr im Sport

Einen besseren Rahmen für eine Verabschiedung konnte die SG Borken ihrem FSJler Patrick Wellermann kaum bieten. Anlässlich der Meister- und Aufstiegsfeier der 1. Mannschaft wurde Patrick Wellermann, der seit dem 01.09.2010 sein Freiwilliges Soziales Jahr bei der SG Borken absolvierte, verabschiedet.

Abteilungsleiter Alfons Gedding bedankte sich im Namen des Vereins bei Patrick für die erfolgreiche Jugendarbeit und sein Engagement bei den Kooperationspartnern. So hat Patrick nicht nur die U11-Mädchenmannschaft, das G2-Jungenteam und die A2-Jugendlichen der SG Borken trainiert, sondern war im Rahmen von Kooperationsverträgen an der Remigiushaupt- und Remigiusgrundschule im Sportunterricht und im offenen Ganztagsbetrieb eingesetzt.

Zudem leitete er eine Fußball-AG an der Johannesschule. Besonders stolz sei die SG Borken, so Gedding, dass die Schulen vom Einsatz so begeistert waren und bereits um eine Fortführung des FSJ angefragt hätten. Der Vereinsvorsitzende Jürgen Berndt ließ es sich nicht nehmen, Patrick für seinen Einsatz bei der SG Borken zu danken und ihm ein Abschiedsgeschenk zu überreichen.

Das FSJ geht bei der SG Borken übrigens ab dem 01.08.2011 ins zweite Jahr. Der Nachfolger steht bereits fest. Wer es ist, woher er kommt und was der Neue machen wird, darüber wird gesondert berichtet.

Andreas Schnieders



Verabschiedet wurde Patrick Wellermann (r.) von Alfons Gedding (m.) und dem SG-Vorsitzenden Jürgen Berndt im Rahmen der Aufstiegsfeier der 1. Mannschaft

Vom Jugendfußball

Fahrt in die Partnerstadt Albertslund/Dänemark

Alle Teilnehmer trafen sich pünktlich am Sportplatz der SG Borken. Die erste Aufregung hatte sich nach kurzer Zeit gelegt und die Sitzverteilung im Bus war auch endlich geregelt, bis die Fahrt losging. Ohne Schwierigkeiten verlief die Fahrt Richtung Dänemark. Da alle Teilnehmer sehr früh aufgestanden waren, wurde gegen 4.30 Uhr ein Zwischenstopp eingelegt um gemeinsam zu frühstücken. Anschließend ging die Fahrt weiter und als die Fehmarn-Sundbrücke erreicht war, schien das Ziel nicht mehr weit. Die Überfahrt von Puttgarden aus dauerte nur ca. 45 Minuten. In Dänemark angekommen, mussten sich die Jugendlichen noch ca. 2 Stunden gedulden, bis wir um ca. 9.30 Uhr in Albertslund ankamen.

Nachdem die erste Müdigkeit verflogen war, haben alle ihr Quartier bezogen. Zur

Begrüßung durch unsere Gastgeber wurden wir mit Getränken und Sandwiches versorgt. Nach dieser Stärkung ging es mit dem Zug nach Kopenhagen. Dort gab es für die Jugendlichen die Möglichkeit den Tivoli, Schloss Amalienborg, die Meerjungfrau oder das Zentrum anzusehen. Nach Rückkehr ins Quartier war es Zeit für das Abendessen und den ersten Kontakt mit den



Viel Spaß gab es in Albertslund

Mädchen und Jungen aus Albertslund zu knüpfen.

Um 7.00 Uhr in der Früh begann bereits der Samstag, an dem wir mit vier Mannschaften an einem Fußballturnier teilnahmen. Wir belegten mit den Mädchenmannschaften folgende Plätze: Girls 17 Platz 2, Girls 15 Platz 3 und Girls 13 Platz 5. Das gute Turnier fand am Abend einen gebührenden Ausklang mit einer Disco. Danach war es fast nicht möglich die Mädchen und Jungen und trotz der Anstrengungen der letzten Tage in die Schlafsäcke zu bekommen. Ziemlich unausgeschlafen ging es am Sonntagmorgen für die E1-Jungen daran, das Turnier weiterzuspielen. Trotz einiger Schlafpausen erreichte die Mannschaft einen 3. Platz. Anschließend mussten die Sachen gepackt werden. Nachdem alles wieder in den Bus geladen war, traten wir gegen 14.00 Uhr die Heimfahrt an. Im Laufe des Wochenendes war aus einer „Fußballmannschaft“ zusätzlich ein „Jugendchor“ geworden. Dies setzte sich auch auf der Heimfahrt fort. Um ca. 23.30 Uhr hatten wir Borken erreicht. Die Mädchen und Jungen meinten, eine so tolle Fahrt solle man wiederholen.

Vom Jugendfußball

Fahrt nach Albertslund E1 – Jugend Pfingsten 2011

Einen tollen aber auch anstrengenden Besuch verbrachten die E1 Jungen der SG Borken gemeinsam mit den Mädchen-Mannschaften in Dänemark. Nach der langen Anreise mit wenig Schlaf und einem Besuch in Kopenhagen konnte am Freitagabend noch ein mitreißendes Spiel gegen den Jahrgang 2000 von BS 72 Albertslund gespielt werden. Wir gingen schnell mit 0:3 in Rückstand, aber trotz müder Beine und durch lautstarke Unterstützung der Borkener Mädchen ging die Mannschaft von Christian Siek und Detlef Vorholt 5:3 in Führung. In den letzten Minuten fehlten dann doch die Kräfte und man verlor noch mit 5:7. Im Vordergrund stand aber der freundschaftliche Charakter, dieses wurde beim anschließenden gemeinsamen Abendessen unterstrichen.

Am Samstag und Sonntag nahm die E1 an einem international besetzten Turnier beim Nachbarverein AIF Albertslund teil. Dieses mit insgesamt 104 Mannschaften, in sieben Altersklassen und auf 19 Spielfeldern organisierte Turnier war der Höhepunkt dieser Fahrt, neben dem Disco-Besuch Samstagabend.

Die Mannschaft versuchte gegen die hochklassigen Gegner ihr Bestes. Auch wenn die Beine immer schwerer wurden, konnten die Trainer die Spieler vor jedem Spiel wieder neu motivieren. Am Ende erreichte die Mannschaft in der B-Runde das Halbfinale. Das Finale wurde knapp verpasst.

Im Spiel um Platz drei drehten die Jungs aber noch einmal auf und konnten mit einem 6:2 den Sprung auf das Podest schaffen. Der Lohn waren für jeden Spieler eine Medaille, ein Pokal sowie ein Ball.

Insgesamt war diese Fahrt für Spieler, Betreuer und Trainer ein super Erlebnis, welches noch lange in Erinnerung bleiben wird. Insbesondere konnte der Kontakt zwischen den Trainern der Jungen- und Mädchen-Mannschaften gefördert werden. Gerade die überaus positive Stimmung untereinander und die gegenseitige Unterstützung machten die Fahrt zu einem tollen Erlebnis.

Detlef Vorholt



DRAGONBOAT-CUP 2011

Wie in den vergangenen 3 Jahren stellte die SG auch dieses Jahr ein Boot beim 4. Dragonboat-Cup 2011 am Pröbstingsee. Gespickt mit vielen Jugendlichen von SG, darunter viele Spieler der A2 Fußballer, ging man motiviert ans Werk.

Das Team hatte drei Trainingseinheiten vorher auf dem Pröbstingsee abgelegt, um nicht ganz unerfahren in den Wettbewerb zu starten. Allesamt waren durchwachsen gelaufen.

Dann kam der große Tag. Man traf sich morgens früh, um noch letzte Details zu klären und das Zelt aufzubauen. Dann war es soweit. Um 11.30 Uhr hieß es zum ersten Mal „Ready..Attention...GOOOO“. Die Gegner auf dem Wasser hießen TV Überholverbot und RC BH Allstars. In einem spannenden Rennen und guten Zeiten belegte man gemeinsam mit dem TV einen guten 2. Platz mit einer Zeit von 1:20,96min. Ganz knapp setzte sich das Team vom RC Borken mit 1:20,78 durch. Es war an diesem Tag im Übrigen das engste Rennen und das einzige, das durchs Zielfoto aufgelöst werden konnte!!!

Nach so einem tollen Lauf nahm sich das Team der SG noch mal kräftig was vor. Man wollte weiterkommen. So gab man um 15.20 Uhr noch einmal alles auf dem Wasser. Und es klappte. Man hatte mit 1:21,30 min. die Nase deutlich vorn gegen die Teams von Studio B (1:22, 62) und Autohaus Timmer (1:22, 64). Und dann war es auch soweit. Um 16 Uhr kam die tolle Nachricht. Man belegte mit der siebtbesten Zeit einen der Plätze fürs Halbfinale!!!



Viel Spaß gab es bei den Paddlern der SG Borken

DRAGONBOAT-CUP 2011

Fortsetzung

Im Halbfinale war dann aber auch schließlich Schluss. Man musste sich den Teams der Container Pirates (Borchers) und der Homeraner Wellenbrecher geschlagen geben.

Dennoch hatten alle Teilnehmer riesigen Spaß an der Sache und das Team war stolz auf den erreichten 7.Platz von 36Teams.

Mit jugendlichem Ehrgeiz und vieler guter Laune hat sich die SG Borken auch dieses Jahr beim Dragonboat Cup gut verkauft.



Alle hauen kräftig in die Paddel

Zum Team gehörten: Trommlerin Pia Beckmann, Trommlerin Carolin Stegger, Schlagmann Andre Fischer, Teamkapitän Patrick Wellermann, Oliver Roers, Bertram Schulze Lammers, Aylin Terfrüchte, Kilian Schnieders, Stefan Göring, Michael Wohlert, Sebastian Lechtenberg, Sebastian Ebbing, Maik Urbansky, Oliver Döking, Fabian Hüging, Daniel Hetkamp, Jörn Thewes, Jannik Thewes, Vanessa Brinkhaus, Lea Spöler, Lisa Rehms, Selina Kopp.

SG Borken –

Eine gute Gemeinschaft

Schmerhaft

(ft) Eine sehr schmerzhafte Verletzung zog sich Damian Fiolka zu. Im Spiel um den Klassenerhalt gegen Erle stürzte er auf seine Schulter und riss sich dort alle Bänder. Gute Besserung und in Zukunft mehr Glück!

Nur drei Wochen später erwischte es auch Teamkollege René Nassmacher. In einem Zweikampf im Spiel gegen Marbeck erlitt er einen Schien- und Wadenbeinbruch und musste mit dem Krankenwagen ins Krankenhaus transportiert werden. Beiden eine baldige Genesung!



Hier stürmt René Nassmacher noch mit schnellen Beinen nach vorn

Goldene Ehrennadel

(ft) Vor fünfzig Jahren erhielt der damals schon ehemalige 1. Vorsitzende des TuS Borken, Dr. Fritz Schwenken, die goldene Ehrennadel des Vereins, dem Vorgänger der SG Borken. Überreicht wurde sie vom 1. Vorsitzenden Josef Kreß.

Dr. Schwenken erhielt die Auszeichnung besonders für die Verdienste, die er sich um den Fußballsport in Borken nach dem 2. Weltkrieg erworben hat.

Bundesligatipp

(ft) Am Ende setzen sich bekanntlich die Besten durch. Der beste Kenner der Bundesligaszene unter den Tipfern der SG war in diesem Jahr Ulrich Kastner. Auf Platz zwei landete Nico Schwering vor Anneliese Lechtenberg und Robert Schelewski.

Allen Siegern einen herzlichen Glückwunsch!

Zum Trost für diejenigen, die auf den weiteren Plätzen landeten, gilt: „Nicht der Sieg, sondern die Teilnahme ist das Wichtigste“.

Und so hofft der Organisator dieser an jedem Montag intensiv diskutierten Tipprunde, Thomas Gesing, dass sich auch in der nun anstehenden Saison wieder viele SG-Mitglieder an der Prognose, wie die Abschlusstabelle der Bundesliga aussieht, beteiligen.

Der Einsatz: 5 Euro.

Offensichtlich scheint der Tipp auch für die Mannschaften interessant. So haben wir eine Tippgemeinschaft, die Mittwochs-Trimmer, die in diesem Jahr immerhin den zehnten Rang belegte. Ein Beweis für gute Kommunikation.

In die Wertung kommen am Ende die ersten vier Platzierten.

Über den Gewinn freut sich die Jugendkasse.

Hier die besten zehn Tipper der Saison:

Kastner, Ulrich

Schwering, Nico

Lechtenberg, Anneliese

Schelewski, Robert

Althoff, Erwin

Lüdiger, Klaus

Siek, Marzena

Scheikl, Stephan

Bußmann, Daniel

Mittwochs-Trimmer

Wir trauern um Ernst Otto-Schröder



Der ehemalige Vorsitzende des TuS Borken und unser Vereinsmitglied, Ernst Otto Schröder, geb. am 7. Jan. 1927, ist verstorben.

Ernst Otto Schröder war von 1967 bis 1970 und von 1976 – 1979 der Vorsitzende des TuS Borken. In seinen Memoiren zum 75-jährigen Vereinsjubiläum im letzten Jahr schreibt er, dass er sich sehr gern an die Fahrten mit der 1. Mannschaft nach Trelleborg/Schweden und Preston/England erinnere.

Auch beschreibt er, wie er seinerzeit zum TuS Borken kam und stellt fest: „Ich ahnte damals nicht, wie viel Arbeit auf mich zukam“.

Unter Führung Ernst-Otto Schröders wurden u.a. der Sportplatz im Park und die Modernisierung der Umkleidekabinen verwirklicht.

**Wir werden Ernst-Otto Schröder
immer ein ehrendes Andenken
bewahren!**

Neuverpflichtungen

(ft) Der 28-jährigen Mittelfeldspieler Rolf Kampshoff vom FC Bocholt konnte für die SG Borken verpflichtet werden. Der erfahrene Niederrhein-Liga-Spieler wird die 1. Mannschaft in der neuen Saison weiter qualitativ verstärken.

In der Jugend spielte Rolf Kampshoff bereits zusammen mit Jupp Salmann beim MSV Duisburg.

Auch der Gemener Torwart Björn Stege wurde verpflichtet. Nach dem Weggang von Pascal Büschgens wurde hier eine Lücke geschlossen. Zu diesen kommen Kräfte aus den eigenen Reihen, wie Patrik Jonas, Tim Volks oder Güven Engin. Wer sich am Ende für den Kader der Landesligamannschaft durchsetzt, wird man sehen. (Stand 15. Juni)



Rolf Kampshoff (l.) mit dem sportlichen Leiter der 1. Mannschaft, Martin Hagen

Ferienkoffer

Zum Auftakt der Sommerferien wird in diesem Jahr am 25.07. und 26.07.2011 auf unserer Platzanlage, wie im vergangenen Jahr, der Ferienkoffer angeboten. (Ablauf siehe an anderer Stelle in diesem Magazin).

Termin der Tennisabteilung:

Mixed-Turnier für Alle

Sonntag, 24.07.2011 15.00 Uhr

Sommer-Cup im Fußball

Termin: 01.08.2011 bis 06. 08.2011

Weitere Informationen in der
Tagespresse

Integration durch Sport

Gemeinsam mit der Integrationsagentur des Caritasverbandes Borken als Teil des "Netzwerks Integration im Westmünsterland" richtet der StadtSportVerband Borken die 4. Borkener Kleinfeld-Fußball-WM unter Schirmherrschaft des Landrats aus. Auch hier ein Beispiel für Netzwerke. Neben weiteren Partnern beteiligten sich die im Kreis Borken vertretenden Jugendhäuser. Dort wird täglich Integration praktiziert. Das Turnier steht unter dem Motto: Zusammenhalten Zukunft gewinnen

Und hat u.a. zum Ziel

- Den Dialog zwischen Zuwanderern und Aufnahmegergesellschaft zu erleichtern
- Soziales Engagement im Sportverein zu stärken
- Die Akzeptanz unterschiedlicher Kulturen ihrer Sitten und Lebensstile zu fördern.

Das Turnier findet statt am 25.09.2011, ab 11.00 Uhr im Sportpark im Trier

Anmeldungen bis zum 18.09.2011

Weitere Informationen:

Josef Nubbenholt, Vorsitzender des
StadtSportverbandes 02862/ 58280

Und

Marijan Rinic, Caritasverband 02861/
945716

Post: Caritasverband Borken
Turmstraße 4
46325 Borken

Zustellung

(ft) Christa Terfort, die die SG-Mitgliederverwaltung innehat, teilt mit, dass in Telefonaten mit Mitgliedern gelegentlich bemängelt werde, dass die Vereinszeitschrift „SportGespräch“ der SG nicht an Familien adressiert oder mehrfach übersandt wird, wenn Eltern und Kinder bzw. Ehepaare in der Sportgemeinschaft Mitglied sind.

Unser Vereinsprogramm lässt eine familienbezogene Adressierung aber nicht zu. Wir können nur jede einzelne Person auf Etiketten berücksichtigen. Wir haben deshalb für die Verteilung der SG - bei Familien mit Kindern und Ehepaaren - immer nur eine Person mit der Bezirkskennziffer vermerkt. (meistens ist es das Kind, weil es sich über die persönliche Zustellung besonders freut).

Aus Kostengründen (Zahl der Exemplare, Postversand und Verteilung) wird daher Familien mit Kindern und Ehepaaren lediglich ein Exemplar zugestellt.

Sollte jemand zusätzliche Exemplare benötigen, so kann er diese im SG-Clubheim am Stadion abholen, dort liegen immer zusätzliche aus, ebenso im Tennis-Clubheim an der Tennisanlage.

Schön ist, dass jedes Mitglied „sein SportGespräch“ haben möchte.

Besser informiert sein:

„SportGespräch“ lesen

Vom Tennis

Die Tennisabteilung der SG-Borken eröffnete den Spielbetrieb

Bei herrlichstem Wetter konnten sich alle Teilnehmer beim Saisonstart der Tennisabteilung von den bestens hergerichteten Tennisplätzen überzeugen.

Zur Abrundung dieser gelungenen Saisoneröffnung stand für alle Beteiligten zum leiblichen Wohl und zur Stärkung Kaffee und Kuchen zur Auswahl.

Alle Mitglieder, Freunde und Interessierten sind für diese Sommersaison auf die Tennisanlage herzlich eingeladen.

Die Platzanlage an der Parkstraße (in der Nähe des Aquarius) umfasst 5 Ascheplätze und ein Clubheim.

Für Erwachsene, die das Tennisspielen erlernen möchten, besteht die Möglichkeit, samstagmorgens am Hobby- und Schnuppertennis zwischen 9.30 Uhr und 12.00 Uhr teilzunehmen.

Spielberichte:

Die Mannschaften der SG-Borken/TA77 starteten erfolgreich

Damen:

Am ersten Spieltag der neuen Saison gelang den Damen 40 in der Besetzung Erika Honerboom, Dorothea Schwartke, Irene Budde und Sonja Schröer-Bauer beim BTV Nottuln ein 4:2 Sieg.

Ebenfalls mit 4:2 siegten die Damen in der Besetzung Erika Honerboom, Irene Budde, Irmgard Angrick, Eva Kutsch-Beckmann und Ilse Stork am zweiten Spieltag gegen die Mannschaft des TF Wulfen auf der Tennisanlage hinter dem Bowlingcenter.

Auch am dritten Spieltag gelang unserer Damenmannschaft ein überzeugender 5:1-Auswärtssieg auf der Anlage des Dorstener TC. Für die TA 77 der SG-Borken punkteten Erika Honerboom, Dorothea Schwartke und Sonja Schröer-Bauer im Einzel und im Doppel Dorothea Schwartke, Sonja Schröer-Bauer und Erika Honerboom, Irmgard Angrick. Gegen den TuS Gahlen verloren unsere Damen in der Besetzung Erika Honerboom, Sonja Schröer-Bauer, Margret Kutsch, Christina Sausenthaler und Ilse Stork im vierten Spiel etwas unglücklich mit 1:5.

Herren:

Zum Saisonauftakt beim TC Rot-Weiß Dülmen erkämpfte sich die Herren 55-Mannschaft ein 3:3 Unentschieden. Die Punkte für die TA 77 der SG-Borken holten Johannes Finke und Arnold Becker im Einzel und im Doppel Johannes Finke und Johannes Nienhaus.

Gegen die Mannschaft der TV Feldmark Dorsten punkteten die Herren in der Besetzung Johannes Finke, Wilhelm Terfort, Heinz Wettels, Clemens Olbring, Günter Stegger und Jürgen Dahlhaus mit 4:2.

Vom Tennis



Mannschaftsfoto der Damen 40 der Tennisabteilung TA 77, SG-Borken
(v.l.): Dorothea Schwartke, Irene Budde, Mechthild Bietenbeck, Sonja Schröer-Bauer,
Irmgard Angrick, Eva Kutsch-Beckmann, Ilse Stork, Birgit Böker, Margret Kutsch
Es fehlen auf dem Foto: Erika Honerboom, Gisela Richter, Maria Teroerde, Christina
Sausenthaler, Monika Wolters



Mannschaftsfoto der Herren 55 der Tennisabteilung TA 77, SG-Borken
(o.v.l.): Johannes Finke, Wilhelm Terfort, Jürgen Dahlhaus, Günter Stegger, Bernhard
Busch, Clemens Olbring, Siegfried Werner, Walter Beckmann
Knied von links: Heinz-Wilhelm Wettels, Arnold Becker
Auf dem Foto fehlen: Heinz Göllner, Johannes Nienhaus, Karl-Heinz Maier, Alfons
Tempelmann, Heiner Hülsmann, Werner Schepers

Vom Radsport

Sieg bei einem Bahnrennen

Die sehr gute Form der Rennfahrer der Schülerklasse U15 der SG-Borken konnten am 8. Mai 2011 Leo Schöttler und Julius Domnick mit einem Sieg und sehr guten Platzierungen bestätigen.

Am Samstag gewann Julius Domnick das Bahnrennen im Rahmen der Sichtungsrennserie des Landesverbandes NRW in Büttgen in der Omniumswertung. Leo Schöttler erarbeitete sich Platz 9. Beide haben somit in der Gesamtwertung des Schüler-Cup's wertvolle Punkte gesammelt. Julius Domnick konnte sich das grüne Trikot der Kombinationswertung zurückerobern.

Am Sonntag traten beide wieder in Büttgen bei einem Straßenrennen an. Trotz der extremen Belastung vom Vortag zeigten beide bei sehr hohem Durchschnittstempo wieder eine überragende Leistung. Leo Schöttler erreichte Platz 11, Julius Domnick wurde auf der Ziellinie knapp geschlagen und wurde somit Zweiter.



„Über den eigenen Schatten
springen“
Ist die einzige Sportart, um
dem Problem Übergewicht
dauerhaft zu begegnen.“

(F. Einwenz)

Ernährungsberatung bei
Übergewicht,
Herz-Kreislauf-Erkrankungen,
Fructose-, Lactose-,
Histaminintoleranz

Annette Niehaves
Tel. 0 28 67/91 59
46325 Borken
www.ernaehrung-for-you.de

Vom Radsport

Sieg in Kreuztal!

Sehr gute Platzierungen für die Schülerfahrer in der Altersklasse U15 der SG-Borken Radsportabteilung.

Auf der schweren international stark besetzten TMP-Jugendtour, auch „Kleine Friedensfahrt“ genannt, im Thüringer Wald mit drei Etappen und zusätzlichem Prologrennen, die vom 14. – 16. Mai stattfand, belegte Julius Domnick in der Gesamtwertung abschließend den 22. Platz von über 100 teilnehmenden Nachwuchsfahrern.

An seine Erfolgsserie knüpfte Julius Domnick am vergangenen Wochenende weiter an, denn er belegte auf der Rennbahn in Hannover bei einem Omniumrennen trotz starker Konkurrenz aus Niedersachsen einen starken 3. Platz.

In Kreuztal bei Siegen fand dann am Sonntag ein Straßenrennen der U 15 Schüler statt, das Julius Domnick gewinnen konnte und sein Rennpartner Leo Schöttler als guter 7. beendete. Die Durchschnittsgeschwindigkeit lag hier bei beachtlichen 38,5 km/h.

Als nächste Herausforderung der beiden Schülerfahrer steht in Frankfurt-Oder die Norddeutsche Meisterschaft als Qualifikationsrennen zur deutschen Meisterschaft an. Beide Nachwuchsfahrer gehen mit guten Chancen und hochmotiviert an den Start (s. Bericht an anderer Stelle).



Ein gutes Gefühl, ganz oben auf dem Treppchen zu stehen

Vom Radsport

SG-Damen on Tour!

Bei herrlichem Sonnenschein starteten neun SG-lerinnen zur alljährlichen 2-Tages-Tour ins Nachbarland Holland. Über Bredevoort, Groenlo, Borculo, Lochem, vorbei an vielen Herrenhäusern und Parkanlagen, ging es nach Zutphen. Da das Wetter zum Radeln einlud und die Vorhersage für den nächsten Tag nichts Gutes voraus sagte, legten wir noch einige Kilometer zurück. Diese wurden mit einer Fährtfahrt über die IJssel und dem wunderschönen Dorf Bronckhorst belohnt. Nach einer ausgiebigen Kaffeepause in der Sonne vorm „Goldenene Löwen“ ging es weiter, unser Ziel: Hotel Bakker in Vorden. Einchecken, aufbrezeln und ab zum Italienischen Abend nach Zutphen (mit kleinen Hindernissen, die aber schnell bewältigt waren). Am nächsten Morgen wurden wir vom Regen geweckt, der uns wiederum ein langes Frühstück bescherte. Laut Wettervorhersage sollte es ab 11:00 für einige Zeit im Achterhoek trocken sein. Wir nutzten die Lücke, um auf dem kürzesten Weg Richtung Heimat zu fahren. Nach nur einer „Pippipause“ kamen wir wohlbehalten, nach 180 von unserem „Navi Ellen“ geführten Kilometern, trocken in Borken an. Unser Fazit vom Wochenende: Es war einfach nur schön!!!



Vom Radsport

Julius Domnick gewinnt "Rund um Köln" in der Schülerklasse U15.

Das Rennen „Rund um Köln“ gehört zu den Klassikern im Rennrad-Sport. Zum 95. Mal wurde es am Ostermontag gestartet.

Von der SG Borken starteten in diesem Jahr Leo Schöttler und Julius Domnick in der Schülerklasse U15.

In dem sehr stark besetzten Feld konnten sich die beiden SG'ler von Anfang an sehr gut durchsetzen. Bereits in den ersten Runden des Rennens konnte sich Julius Domnick, mit dem späteren Zweiten, vom Hauptfeld lösen und einen überlegenden Sieg einfahren.

Der Vorsprung der beiden vergrößerte sich von Runde zu Runde und betrug am Ende auf den dritten Platz mehr als eine halbe Runde.

Leo Schöttler behauptete sich im Hauptfeld. Er beendete das Rennen mit einem hervorragenden Platz 12.



SportGemeinschaft leben

SportGespräch lesen

Triathlon 2011

Zum 26. Mal findet am Samstag, 20. August 2011, der Borkener Triathlon statt, zu dem alle Sportler, Fans und Interessierten herzlich eingeladen sind.

Für einen großen Teilnehmerkreis gehört der Borkener Triathlon seit vielen Jahren zum festen Bestandteil ihrer sportlichen Jahresplanung.

Mit unseren vielen Helfern aus den eigenen Reihen möchten wir auch in diesem Jahr wieder für einen reibungsfreien Ablauf sorgen und den familiären Charakter unserer Breitensportveranstaltung aufrechterhalten.

Wir wünschen allen Triathlon-Teilnehmern viel Freude beim Training und eine erfolgreiche Triathlon-Saison 2010.

Veranstalter:

TV Borken, SG Borken, DLRG Borken, Stadtsportverband Borken, Kreissportbund Borken

Veranstaltungsort:

Freizeithaus am Badesee in Borken-Hoxfeld, Pröbstinger Busch 16



Eine kleine Erholungspause für die Helfer der SG am Pröbstingsee 2009

Heißer Lauf in Düsseldorf

Schon vier Wochen nach ihrer Teilnahme am Bonner Marathon hat Marion Schläuter-Michels die nächsten 42,195 km absolviert. Als einzige Teilnehmerin der SG Borken Laufgruppe startete sie am 08. Mai beim Metrogroup-Marathon in Düsseldorf. Dieser gilt inzwischen als schnellster Frühjahrsmarathon in Deutschland sowie als dritt schnellster Marathon nach Berlin und Frankfurt. Die Bedingungen auf dem Rundkurs durch die Landeshauptstadt entlang des Rheins, der Königsallee und der Altstadt waren nicht gerade optimal: starker Wind, aber vor allem die hohen Temperaturen von knapp 30 Grad machten allen Läufern auf der Strecke zu schaffen. Einige der Top-Läufer konnten ihre gesteckten Zielzeiten nicht erreichen, da ihnen die Temperaturen zu sehr zusetzten.

Für Marion Schläuter-Michels war das Ergebnis aber sehr positiv: Mit einer neuen persönlichen Bestzeit von 3:28:51 Std. erreichte sie als 28. von insgesamt 463 Teilnehmerinnen das Ziel. Mit einem 4. Platz in der Altersklasse W40 verpasste Marion Schläuter-Michels nur knapp einen Platz auf dem Siegerpodium.



Vom Lauftreff

Dem Läuferfrust folgt die Läuferlust!

(Laufbericht vom Volkslauf Reken und Raesfeld)

Damit ihr Leser es auch wisst, ich habe den besagten Halbmarathon in Duisburg, dank Agnes Sch., gut hingekriegt. Bin eine persönliche Bestzeit gelaufen. Ja, ja.... statt Läuferfrust nun doch Läuferlust!?

Übrigens Agnes Sch. ist unermüdlich. Sie drängt stets zu neuen Taten. Erst vor kurzem hat sie mir den Rekener Volkslauf angepriesen. Dieser 10km-Lauf sei doch so klasse, landschaftlich sehr schön und noch dazu super gut organisiert. Und, das Beste: es gibt eine Altersklassenwertung. Ich zögerte, meldete mich aber dann doch an. Wer nicht wagt, der nicht gewinnt. Ich unterließ es aber, mir den Streckenverlauf anzuschauen. Reken grenzt bzw. liegt in/an der „Hohen Mark“, und die ist mir durch eine Radtour bekannt, aber die Erinnerungen daran blieben zum Zeitpunkt der Anmeldung noch tief in meinem Unterbewusstsein begraben. Das war auch gut so, denn sonst hätte ich mich wohl kaum zu diesem anspruchsvollen, sehr anstrengenden Berglauf angemeldet.

10km-Läufe mit Zeitmessung sind für mich generell total anstrengend. Ich bin dann sehr nervös, habe stets Bedenken, dass ich das Ziel nicht erreiche bzw. als Letzte über die Ziellinie wanke. Und genau das möchte ich mir eigentlich ersparen. Jedoch in Duisburg hatte es recht gut geklappt (im Zielbereich war mir zwar kotzübel) und auch den Bocholter-Citylauf (schleppte mich keuchend zum Getränkestand um mich dann dort auf die nächst beste Sitzgelegenheit fallen zu lassen) konnte ich in gut 50 Minuten hinter mich bringen. Ich schaffe auf eine 10km-Strecke eine 50-er Zielzeit und bin anschließend aber auch fix und fertig. Gebe immer alles und fühle mich total ausgepowert, so als ob ich gerade einen neuen Streckenrekord aufgestellt hätte. Aber trotz all meiner Bemühungen schaffe ich es nicht die 50-er Zeit zu unterbieten. Woran liegt das nur? Sollte ich noch mehr trainieren – meine gesamte Familie würde protestieren; oder kann ich noch effektiver/effizienter trainieren – aber wie? Doch ich finde, gemäß meiner Anstrengung hätte ich wenigstens einen Preis, wenn nicht sogar „olympisches Gold“ verdient, oder nicht!?

Am Sonntag, den 22.05.2011 starteten Agnes, Andreas H. und ich in Richtung Reken. Franz (Ehemann von Agnes) gab mir noch den Tipp, Reserven für die letzten 2km aufzuheben, dann käme eine ordentliche Steigung. Meine Erinnerungen an die besagte Radtour wurden bei dem Stichwort „Steigung“ wieder ganz klar und präsent. Auf der Tour gab es nur Steigungen und verfahren hatten wir uns auch noch. Die Radtour wurde zur „Tortur“! Na, wenn das heute mal nicht genauso endet!?

Der Sportplatz lag auf einem Hügel. Ganz Reken war dort vertreten. Sogar eine Samba-Band sorgte für Stimmung. Doch meine Stimmung befand sich gerade beim Abstieg, denn mein Blick richtete sich immer wieder in Richtung Laufstrecke, Hügel, soweit wie ich schauen konnte, dazu noch Sonne/Hitze und Wind. Wie konnte ich mich auch nur so blauäugig zu so einem Lauf anmelden?

Vom Lauftreff

Fortsetzung1 (Läuferlust)

Mein Mann würde sagen: geschickte Verdrängungstaktik! Außerdem fielen mir die drahtigen, schlanken Läufer/innen auf. Die sahen allesamt so aus, als ob sie super schnell wären. Meine Motivation fing an zu bröseln. Selbstzweifel kam auf. Am Start ging es, ganz im Gegensatz zum Bocholter-Citylauf, sehr locker zu. In Bocholt drängen sich die Läufer/innen schon ca. 30-40 Minuten vor dem Start in den Startbereich. Alle buhlen um eine optimale Startposition. Die Laufuhren piepsen und werden noch im letzten Augenblick neu justiert/eingestellt.

Aber hier in Reken ist alles ganz easy. Es waren ca. 150 Läufer und einige Nordic-Walker am Start. Alle sahen sehr entspannt aus. Ganz unspektakulär wurde heruntergezählt und bei Null sollte es losgehen. Einen Bruchteil einer Sekunde wartete ich noch auf den Startschuss, aber ...nix da, den gab es hier nicht. Alle liefen los. Die Elite vorne weg und Agnes ebenso. Wie blöd aber auch. Andreas tippte mir noch aufmunternd auf die Schulter und dann fühlte ich mich irgendwie allein gelassen. Ganz weit vorne, den Hügel abwärts, konnte ich Conny B. erkennen. Wie eine grazile, flinke Bergziege arbeitete sie sich an die Spitze heran. Offensichtlich hatte die Elite schon eine Woche Trainingslager in Reken oder sogar ein Höhentraining in Davos hinter sich gebracht. Super, und ich...? Schon bei den ersten Steigungen kam ich mir unendlich langsam und schwerfällig vor. Na, dagegen ist der „Galgenhügel“, unser „Trainingsberg“, doch nur eine absolut unspektakuläre, kaum nennenswerte leichte Erhebung. Hinter mir vermutete ich kaum noch Läufer. Traute mich aber nicht umzusehen, wollte der Wahrheit nicht ins Gesicht sehen. Im Geiste hörte ich schon das Klappern der Nordic-Walker in meinen Ohren, welche am Start sehr dicht hinter mir standen. Tapfer trabte ich weiter und entdeckte zu meiner Freude Agnes. Ich arbeitete mich zu ihr heran. Das war sehr anstrengend. Wie ich schon erwähnte, waren die Gegebenheiten an diesem Tag nicht ideal. Aber wann sind die auch schon ideal? Heute ganz sicher nicht, denn eine Steigung folgte der nächsten. Von wegen, nur eine Steigung ab km 8. Ich komme mir vor als wäre ich auf dem Rothaarsteig in Schmallenberg oder vielleicht doch eher wie beim Großglockner-Berglauf!? Ihr denkt sicherlich, wo es hinauf geht, da geht's auch wieder runter. Aber, kaum hatte ich realisiert, dass es ein wenig leichter ging, warum auch immer, so war die Freude über diese Erkenntnis nur recht kurz, denn dann ging es auch schon wieder bergauf!

Agnes schwächelte, ich konnte vorbeiziehen, hatte aber keine Kraft für aufmunternde Worte. War auch nicht nötig. Agnes hatte sich schnell erholt und nahm wieder ihr Tempo auf. Dieser Lauf ist super anstrengend. Ich bin kraftlos uns schlapp, aber Aufgeben kam nicht in Frage. Wie sollte ich das auch meinen Laufkollegen/innen erklären. Aber ich könnte mein Tempo reduzieren, doch dann würden mich evtl. die Nordic-Walker überholen. Na, das wäre aber super peinlich! Ich laufe also mein Tempo weiter und behalte Agnes im Blick. Eine Alternative hatte ich ja leider nicht. Auch die angekündigte Steigung schaffte ich noch irgendwie. Gab noch einmal alles und völlig unerwartet erreichte ich mit einer 50-er Zeit das Ziel. Wow!! Bin mehr als zufrieden mit mir. Mit diesem

Vom Laufreff

Fortsetzung 2 (Läuferlust)

Glücksgefühl lasse ich mich entkräftet über die Absperrung fallen. Agnes und Andreas haben ebenfalls diese anspruchsvolle Strecke in einer sehr beachtlichen Zeit absolviert. Ja, und Conny sowieso, als erste Frau ist sie in einer fantastischen Zeit durchs Ziel gelaufen. Klasse!

Total euphorisch planten wir auf dem Heimweg unseren nächsten Volkslauf. Agnes und Andreas hatten sich bereits für Raesfeld angemeldet und mich brauchten die beiden nicht mehr dazu überreden. Nein, ich wollte nun unbedingt in Raesfeld laufen. Ha, die 10km über die flachen Wiesen von Raesfeld werde ich doch mit links schaffen. Habe ja schließlich gerade einen anspruchsvollen Berglauf gefinisht und laut Ergebnisliste habe ich den 3. Platz in meiner Altersklasse gemacht. Sogar eine Medaille sollte ich noch bekommen.

Also, auf zu neuen Taten. Die Läuferlust hält an! Und: "Ein kühnes Beginnen ist halbes Gewinnen!"

Am Freitag Abend war ich dann pünktlich in Raesfeld. Na, gut vorbereitet war ich nicht gerade. Hatte in der Woche wenig Zeit für Trainingsläufe und vom Intervalltraining am Mittwoch kratzte der Muskelkater noch heftig an mir herum. Es sind ja nur 10km zu laufen und die eine blöde Brücke muss man leider viermal passieren. Ist zu schaffen, denke ich und träume von einer Zielzeit knapp unter 50 Minuten, denn mal rein spekulativ: Würde ich heute also bei gleichem körperlichem Einsatz, wie am Sonntag in Reken, eine flache 10km Strecke laufen, so könnte ich deutlich unter 50Min. bleiben, oder???? Der Gedanke gefällt mir.

Kurz vor dem Start treffe ich auch die anderen Läufer vom Laufreff der SG Borken. Alle sind hoch motiviert, ich auch! Keiner scheint nervös zu sein, aber ich..., lass es mir nur nicht anmerken. Mit Agnes laufe ich mich, wie ein Profi, warm. Im Startbereich fallen mir wieder diese schlanken, durchtrainierten, drahtigen Läufergestalten, gekleidet in hautengen, knallbunten Shirts, auf. Irgendwie hat es den Anschein, als ob alle Läufer/innen (ca. 230Starter!) hier so gebaut sind. Die haben auch wirklich kein Gramm Fett zu viel, was ich leider nicht von mir behaupten kann. Gehöre wohl eher zur Gruppe der "Normalos" mit Tendenz zu leichtem Übergewicht. Fühle mich im Augenblick nicht so wohl zwischen diesen sehr athletisch aussehenden Sportlern. Ich hatte auch bisher noch selten, mit Ausnahme von Reken, das Vergnügen, im gleichen Startbereich zu stehen. Bei den größeren Veranstaltungen tummeln sich diese Läufer ganz vorn in der Abteilung „Muskeln hart wie Stahl“ und ich reihte mich eher im letzten Drittel ein, Abteilung „Normalos - tippige Rundungen“.

Nur nicht jammern, nutzt nix. Das Problem der überflüssigen Pfunde schleppe ich doch schon seit mehreren Jahrzehnten mit mir herum Na gut, seitdem ich laufe habe ich tatsächlich ein paar Kilos abgenommen, aber, wie ich finde, gemäß meines Aufwandes (3 bis 4 mal die Woche Laufen) zu wenig. Leider gibt es an diversen Stellen meines Körpers immer noch Fettzellen, welche verdammt fest verankert und verschweißt sind. Sie sind wirklich absolut resistent gegen jegliche Bemühungen diese zum Schmelzen zu bringen.

Vom Lauftreff

Fortsetzung 3 (Läuferlust)

Ach, da gibt es doch so eine blöde Formel: jedes Kilogramm Übergewicht macht auf! Anders gesagt: überflüssige Pfunde wirken wie eine angezogene Handbremse!! Das würde aber im Umkehrschluss heißen: Wenn ich 3-4 Pfund abnehmen würde, so könnte ich bei gleichem Körpereinsatz wie bisher eine Zielzeit unter 50 Minuten auf 10km schaffen.

Mit dieser Erkenntnis fällt der Startschuss. Die Elite unter anderem auch Conny B. wieder einmal superschnell vorne weg und auf diesem Rundkurs mit Wende immer mal wieder zu sehen. Conny mit ihrem giftgrünen Shirt führt die Spitzte der Frauen an. Nicht einmal ein Hauch von Anstrengung ist ihr anzusehen.

Auch hier sind die Bedingungen nicht ideal. Starker Gegenwind und Steigungen/Brücke machen die Sache hier nicht einfacher. Ich gebe alles und mit Agnes an meiner Seite läuft es sich relativ gut, aber es bleibt anstrengend und Kraft für einen rasanten Endspurt habe ich heute nicht. Dicht hinter Agnes erreiche ich das Ziel. Wieder eine 50-er Zeit. Sollte zufrieden sein, bin es aber für den ersten Moment nicht. Träumte ich doch von einer ganz anderen Zielzeit! Doch mathematische Gleichungen und physikalische Berechnungen scheinen auf dem Blatt Papier leichter zu lösen zu sein, als im wahrhaftigen Leben/hier auf der Laufstrecke! Wieder einmal Läuferfrust!?

Agnes zerrt mich zu den anderen Läufern vom Lauftreff. Im Zielbereich begann das große „Shaking-Hands“/eine sehr höfliche Geste, unter den SG-Läufern. Somit wurde auch mir mit meiner unspektakulären Leistung Respekt gezollt. Läuferlust?!!!

Die anderen SG-Läufer (z.B. Andreas H.; Norbert Sch.; Andre St.; Andreas Sk.; Marion Sch.; Conny B. etc.) waren mit ihren Ergebnissen zufrieden, zu recht. Einige von ihnen wie z. B. Conny, Marion und Agnes durften sogar aufs Siegertreppchen. Ja, ja, die Läufer von der SG-Borken sind schon schnell!

Offensichtlich werde ich wohl mit meinem bisherigen Trainingsaufwand nicht „leichter“ ans Ziel/ins Ziel kommen. Da muss ich dann doch andere Maßnahmen ergreifen. Bremse lösen!? Ja, Abnehmen könnte der Weg zum Erfolg sein!?

Eine schöne Idee hätte ich da schon: Der Personal-Trainer von H. Klum wäre sicherlich eine attraktive Lösung, nur a) wird es wohl an der Finanzierung scheitern (mir fehlt noch der Sponsor!) und b) wäre es eine 100%-ige Schinderei! Eine kostengünstigere Variante wäre dann FDH. Aber auch das klingt nicht besonders verlockend.

Nun, ich mache es mir einfach, ich nehme mein Schicksal an und bleibe so wie ich bin! Ich finde auch, dass mein derzeitiger Lebenswandel nicht sooooo unbedingt reformiert werden müsste. Na ja, ich gebe zu, ein paar schlechte Gewohnheiten haben sich mal wieder eingeschlichen, aber wer hat die nicht? Doch auf kleine „Schmankerln“, und sei es der Keks zum Espresso, will ich nicht verzichten.

Vom Lauftreff

Fortsetzung 4 (Läuferlust)

Ich werde, so Gott es will, weiterhin mehrmals in der Woche zum Lauftraining gehen und versuchen so meine derzeitige Fitness zu erhalten, denn von nichts kommt nichts.
Aber.... mehr sitzt einfach nicht drin!

Ich finde , der folgende Spruch passt ganz wunderbar zu meiner Läuferkarriere:

Tu erst das Notwendigste
dann das Mögliche,
und plötzlich *schaffst du*
das Unmögliche
(Franz von Assisi)

denn:- **notwendig** war es, mit dem Sport anzufangen!

- ich gebe immer mein **Möglichstes** (jedenfalls bei Laufveranstaltungen!);
- und am **Unmöglichen** arbeite ich noch!

Die SG Borken bietet
dem, der den Sport sucht,
viele Möglichkeiten

**Werde Mitglied bei der SG
Borken
Da gibt es Sport und
Geselligkeit**

**Die SG ist ein Verein
mit vielen Abteilungen und
vielen Angeboten**

Einfach anmelden

**Denn: Sport ist im Verein am
schönsten**

Vom Lauftreff

Laufen für die Lebenshilfe

Der erste Frühlingslauf der SG Borken am Sonntag, 17. April 2011, zugunsten der Lebenshilfe war ein voller Erfolg. Bei strahlendem Sonnenschein machten sich insgesamt ca. 250 Läufer auf den Weg, nach dem Motto "Dabeisein ist alles".

Die Organisatoren der SG Borken, Jürgen Berndt, Christian Niehaves, Arnold Becker und Dieter Rahlmann hatten attraktive Laufstrecken vorbereitet und sich auch sonst alle erdenkliche Mühe gegeben die Läufer und Gäste auf ihrem Gelände willkommen zu heißen. Die Moderation hatte Christoph Schmiechen übernommen, der sehr unterhaltsam und informativ die Veranstaltung begleitete.

Einen herzlichen Dank an die Sponsoren, die mit ihren großzügigen Sach- und Geldspenden für die Verlosung zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen haben:

- Autohaus Twent
- Oliven & Feinkost, Stefan Bramers
- B & W Energy
- Fa. Netgo
- Anne Neuenhofer, Layout und Reinzeichnung
- Stadtwerke Borken

Die Lebenshilfe freut sich sehr über die Ankündigung des 1. Vorsitzenden der SG Borken, Jürgen Berndt, den Lauf auch im kommenden Jahr erneut zu organisieren, und hofft wieder auf zahlreiche Läufer für die gute Sache.



Bravo, toll gespielt
und spannend bis zur letzten Sekunde!

Herzlichen Glückwunsch

zum Aufstieg unserer
1. Fußball-Mannschaft in die Landesliga
der Mannschaft, dem Trainer, dem
Abteilungsvorstand und allen anderen, die zu
diesem Erfolg beigetragen haben!

Abteilung Breitensport
der SG - Borken

Neues vom G.u.f.i.

ZUMBA! ... der neue Trend!

Im G.u.f.i. mit Esma Buran, lizenzierte ZUMBA-Trainerin!

(Trainingszeiten s. Flyer)

Sommerferien 2011

- 1. Ferienwoche:** 25.07. - 29.07.
- Ferienwoche: 01.08. - 05.08.
- Ferienwoche: 08.08. - 12.08.
- Ferienwoche: 15.08. - 19.08.
- Ferienwoche: 22.08. - 26.08.
- Ferienwoche: 29.08. - 02.09.
- Ferienwoche: 05. und 06.09.



1. Ferienwoche: Montag, 10.00 Uhr: Treff 70+ Donnerstag, 9.45 Uhr: Fit ab 55 Dienstag, 9.00 Uhr: Step and more Donnerstag, 18.30 Uhr: BOP Dienstag, 18.30 + 19.30 Uhr: Pilates Freitag, 9.00 Uhr: Pilates

2. Ferienwoche: Montag, 10.00 Uhr: Treff 70+ Donnerstag, 9.45 Uhr: Fit ab 55 Dienstag, 9.00 Uhr: Step and more Donnerstag, 18.30 Uhr: BOP Dienstag, 18.30 + 19.30 Uhr: Pilates Freitag, 9.00 Uhr: Pilates

3. Ferienwoche: Dienstag, 18.30 Uhr: BOP Donnerstag, 18.30 Uhr: BOP Dienstag, 19.30 Uhr: Step and more

4. Ferienwoche: Dienstag, 18.30 Uhr: BOP Donnerstag, 18.30 Uhr: BOP Dienstag, 19.30 Uhr: Step and more

5. Ferienwoche: Donnerstag, 18.30 Uhr: BOP

6. Ferienwoche: Montag, 10.00 Uhr: Treff 70+ Donnerstag, 18.30 Uhr: BOP Dienstag, 18.30 + 19.30 Uhr: Pilates Freitag, 9.00 Uhr: Pilates

7. Ferienwoche: Montag, 10.00 Uhr: Treff 70+ Dienstag, 18.30 + 19.30 Uhr: Pilates

Citylauf

(ft) Wieder einmal hat es die Veranstaltergemeinschaft für den Borkener Citylauf, zu der maßgeblich auch die SG Borken gehört, geschafft, einen sportlichen Höhepunkt zu setzen.

Mit etwa 2000 Läuferinnen und Läufern ging es in diesem Jahr, dem 25. seines Bestehens, auf einem neuen Kurs durch die Stadt Borken, das von vielen ungeliebte Kopfsteinpflaster bleib ausgespart. Auch der Start- und Zielbereich wurde verlegt.

Die Sportler nahmen diesen neuen Streckenverlauf in der Mehrheit positiv auf. Stellvertretend für die vielen Befürworter äußerte sich unser Lauftreff-Leiter Christian Niehaves, der von der Zielbrücke aus die vielen, vielen Zuschauer über das Renngeschehen informierte und die durchlaufenden Läuferinnen und Läufer sowie die Siegerinnen und Sieger beim Namen nannte: „Ich meine, dass diese Strecke sehr viel besser ist. Durch die langen Geraden kann man schneller laufen und daher bessere Zeiten erzielen.“

Die SG war mit einem großen Aufgebot zur Stelle und hatte mit Abonnementssiegerin Conny Buß eine Läuferin ganz oben auf dem Treppchen. Dritte wurde mit Marion Schlüter Michels ebenfalls eine SG-Starterin.

Ihnen und allen anderen, die diese Strecken bewältigt haben, gebührt großes Lob.

Was die Zeltnusche für die Organisation in den letzten Jahren wert war, zeigte sich in diesem Jahr. Bei einem Regenschauer standen die Moderatoren und die Sportler während der Siegerehrung im Regen und konnten sich gerade mal kurz unter den aufgespannten Sonnenschirmen schützen.

Auch bei der Siegerehrung über 10.000 Meter brachte ein Gewitterregen die Organisatoren arg in Bedrängnis.

Für die Sportler ist der Wegfall der Zeltnusche ein Verlust.



Jubelnd durchs Ziel: Conny Buß



Finisher über 5.000m: Gerd Tücking

Das Interview

Mit dem Geschäftsführer Marketing und Kommunikation der Unternehmensgruppe Bleker, Marco Gottwald, sprach „SG“-Redakteur Friedhelm Triphaus

Frage: *Herr Gottwald, wie intensiv verfolgen Sie das Sportgeschehen der SG Borken?*

Marco Gottwald: Neuerdings verfolge ich das, was bei der SG geschieht, sehr intensiv. Ich bin beim letzten Ligaspiel der 1. Mannschaft am Sportplatz gewesen und habe die tolle Stimmung gesehen, die dort herrschte. Auch die vielen Zuschauer. Aber ich glaube, dass bei den „normalen“ Spielen die Zahl nicht so groß sein wird. Auch habe ich den Fels plumpsen hören, der von Herrn Berndt und Herrn Gedding abgefallen ist, als der Schlusspfiff ertönte. Da war vor allem eine große Erleichterung spürbar.

Frage: *Wie beurteilen Sie die derzeitige Situation der SG Borken?*

Marco Gottwald: Uns sind ja die Konzepte der SG vorgestellt worden. Das Konzept der Jugendförderung und das der Fußballentwicklung in Borken. Das sind Konzepte mit Zukunft. Wenn man sich an die Ideen, die hier entwickelt wurden hält, so glaube ich, sind die Ziele auch realistisch. Und wenn wir da zur Weiterentwicklung beitragen können, macht uns das stolz und zufrieden.



Ein Mann, der weiß, wovon er spricht: Marco Gottwald

Das Interview

Fortsetzung

Frage: *Warum engagiert sich die Unternehmensgruppe Bleker für die SG?*

Marco Gottwald: Wir wollen den Verein in Borken stärken. Unsere Firma hat bedingt durch die Geschäftsführung einen starken lokalen Bezug hier zu Borken. Beide Gesellschafter, Bernd und Hermann Bleker, sind in Borken geboren. Daneben haben wir auch viele Kunden in Borken.

Ein Hauptgrund mit ist, wie schon erwähnt, auch die Jugendförderung bei der SG. Die bezieht sich nicht nur auf sportlichem Gebiet sondern hat auch einen sozialen Touch, das bejahren wir.

Natürlich wollen wir über den Verein aber auch unser Unternehmen darstellen. Wir haben viele Geschäftsbereiche außer dem Verkauf der Autos, die man kaum kennt. So agiert die BLEKER AUTOTEILE GmbH erfolgreich in der Schadensteuerung großer Versicherer und vertreibt für eine Vielzahl von freien Werkstätten, Karosseriebetrieben und Autohäusern Originalersatzteile der Marken CITROËN, PEUGEOT und RENAULT.

Hinzu kommen die Bereiche Fahrzeuginnenausbau, Sonderfahrzeugbau, Sattlerei und Fahrzeuglackierung.

Frage: *Herr Gottwald. Sie sind diplomierter Sportwissenschaftler, haben an der Deutschen Sporthochschule studiert, über zehn Jahre leistungsmäßig Eishockey gespielt (ohne auch nur einen einzigen Schneidezahn zu verlieren) und waren Nachwuchstrainer bei den Kölner Haien, bevor sie ein weiteres Studium, im Bereich Marketing, nachlegten. Mit einem Wort: Sie wissen, was im Sport läuft und was Management bedeutet. Welche Vorstellungen haben Sie vom Sport in Borken?*

Marco Gottwald: Ich meine, dass in diesem Bereich in Borken noch sehr viel Entwicklungspotenzial vorhanden ist. Die Sportstätten, der Leistungsstand, alles das kann sicherlich noch verbessert werden. Als Kreisstadt muss man nach vorn blicken. Meine Erfahrungen, die ich in Köln gesammelt habe, lassen sich natürlich nicht auf die Stadt Borken und auf die SG übertragen.

Frage: *Was muss die SG bringen, damit Sie zufrieden sind.*

Marco Gottwald: Als Erstes musste der Aufstieg her. Damit ist bereits der erste Schritt getan. Ansonsten denke ich, dass der Vorstand weiterhin an der Verwirklichung der Ideen arbeitet, die er geäußert hat und die in den Konzepten ihren Niederschlag finden.

Herr Gottwald, vielen Dank für dieses Gespräch.

Weihnachten kommt schneller, als man denkt

Schon ein Weihnachtsgeschenk in Aussicht?

Wenn nicht, dann haben wir hier das Richtige!!!

Ein Handtuch mit dem Emblem der SG Borken.

Dazu ganz persönlich die Initialen des künftigen Besitzers.

Angeboten werden zwei Größen:

67 cm x 140 cm, Preis: 20,00 €

50 cm x 100 cm, Preis: 13,00 €

Von jedem verkauften Handtuch gehen 5 € in die Jugendkasse.

Die Handtücher sind von der Firma Vossen und daher für viele ein
guter Qualitätsbegriff.

Die Muster liegen aus bei der
Firma Heimdecor Huvers, Heidener Str. 22, Tel.: 02861 2775
Bestellungen müssen dort erfolgen bis spätestens 15. Oktober 2011



So kann das nächste Weihnachtsgeschenk aussehen

Und ich sach noch...

„Hasse datt mitgekricht?“, fracht mich Jupp auf'n Platz.

„Klar“, sach ich, „ich weiß jetzt nämlich ganz genau, watt kommt: Der Aufstieg vonne Erste.“

„Genau“, sacht Jupp. „genau datt wollte ich dir sagen. Mensch, watt war datt 'n Spiel gegen Billerbeck. Ich sach dir: Mir ging die Düse eins zu hundert. Ich weiß nich, watt ich gemacht hätte, wenn die datt Spiel verloren hätten. Ich glaub, dann hätt ich 'n Herzasper gekricht.“

„Ich hab mich auch so richtig drüber gefreut“, sach ich so.

„Watt war'n da viele Zuschauer. Ich glaub, datt war'n wohl tausend“

„Tausend nich“, sacht Jupp, „aber neunhundert schätz ich auch. Und glaub man sicher: Da war'n auch einige dabei, die gern gesehen hätten, wenn wir verkacken.“ „Klar“, sach ich, „datt unsere Jungs da ziemlich nervös waren, am Anfang. Da wollten se so schnell wie möglich 'n Tor machen, un dann haben se selbs einen reingekricht.“ „Da war datt erste Mal“, sacht Jupp, „datt meine Pumpe anfing zu flackern. Ich dachte: Jetz is alles aus. Aber dann hab ich gehört, datt auch Buldern zurückliegt un da ging et mir schon etwas besser.“

„Un watt da am Rand los war“, sach ich so zu Jupp, „als Niki datt 1:1 schoss, datt kannze dir nich vorstellen. Watt haben die da 'n Theater gemacht auffe Tribüne. Wenn datt mal immer so wäre, datt wär super.“

„Un erst recht“, sacht Jupp, „als Didi datt 2:1 machte. Mensch, watt ne Freude! Aber da war eigentlich noch nix gelaufen. Weil Billerbeck kam noch mal so richtig in Fahrt, so, als ob se vonne Daimon-Fabrik kamen, so aufgedreht waren die.“

„Ich sach dir“, sach ich zu Jupp, „da

musstese wirklich noch bis zum Schluss zittern. Wenn ich dran denke, wird mir jetzt noch ganz schlecht.“

„Is ja alles noch mal gut gegangen“, sacht Jupp. „Alfons war ganz aussem Häusken. Und Jürgen auch. Die haben so richtige Freudentänze gemacht un alle lagen sich inne Arme. Un Manni erst. Der hat immer wieder gesacht: <Das ich das noch erleben darf, einmalig, einmalig!>“

„Ich glaub, Manni hat am meisten gelitten, noch mehr als ich“, sach ich so.

„Un Alfons auch“, sacht Jupp.

„Aber eigentlich musste datt ja klappen dieset Jahr. Watt haben wir immer an unsere Jungs geglaubt. Schon inne letzten Jahre, aber immer sind wir so knapp dran vorbeigeschrammt. Jetz hat endlich alles gepasst. Und da kannze mir sagen watte wills. Alfons un seine Kollegen, un auch Wolfgang, die haben datt schon super hingekricht, mit den ganzen Leuten, die se ausgesucht haben. Alt und Jung, ne richtig gute Mischung.“

„Un, datt darfse auch nich vergessen“, sacht Jupp weiter, „die haben ja auch die Erfolgstrikots immer angehabt.“

„Wie, Erfolgstrikots?“, sach ich so.

„Ja“, sacht Jupp, „die blau-roten. Die sehen doch genauso aus wie die von Barcelona. Und die sind doch auch Champions-League-Sieger geworden.“

„Ja“, sach ich so, „die haben ja auch wie die Champions gespielt.“

„Genau“, sacht Jupp, „genauso wie unsere auch.“

„Ach so“, sach ich.

Friedhelm Triphaus

***Ich sach immer:
Wenne watt wissen
wills, musse in't SG-
Blättken kucken!***

SG – kurz notiert

zusammengestellt von Friedhelm Triphaus

„**H**eute waren sie wirklich nicht so gut. Da habe ich sie schon besser gesehen“, urteilte **Jörg Elsbeck** über das 0:2 der 4. Mannschaft im Reglegationsspiel gegen Maria-Veen.

„**E**lse, du bist der einzige Trainer, der einen eigenen Fanclub hat“, freute sich Abteilungsleiter **Alfons Gedding** bei der Verabschiedung von **Jörg Elsbeck** als Trainer der 2. Mannschaft.

Anfang Juni wurden **Stefan Scheikl und Stephanie geb. Gesing** in der Ludgeruskapelle getraut. Gleichzeitig wurde Tochter **Lara** getauft. Allen Dreien viel Glück in einer unbeschwerlichen Zukunft.

„**D**as war wirklich ein schönes Erlebnis“, freute sich **Johann-Heinrich „Hacki“ Steinmann** über ein Fußballspiel der Ü50 in Rhade.



Rudi Suchy

„**E**igentlich dürfte ich mich gar nicht über den Aufstieg in die Landesliga freuen“, sagte Betreuer **Rudi Suchy**, „denn jetzt bin ich meinen Posten als Linienrichter los.“

„**N**ach der Feier habe ich sofort an die nächsten Aufgaben gedacht. Ich sehe die Aufgaben, die auf uns zukommen, nicht als klein an“, sagte SG-Präsident **Jürgen Berndt**.

„**U**nserem Bürgermeister, **Rolf Lührmann**, alles Gute, Gesundheit und Glück zu seinem 60. Geburtstag und weiterhin viel Erfolg in seinem Amt.

„**W**enn ich hier eine Mausefalle aufstelle, kann ich fest davon ausgehen, dass ich am nächsten Morgen eine Forelle darin gefangen habe“, monierte der letzjährige Co-Trainer der 2. Mannschaft **Burkhard Deelmann** das feuchte Hotelzimmer auf der Mannschaftsfahrt, die die Seniorenmannschaften nach Düsseldorf führte.

SG – kurz notiert

zusammengestellt von Friedhelm Triphaus

„Wenn das neue SportGespräch raus ist, braucht man nicht so genau drauf zu achten, was man sagt“, scheut **Thomas Brands** die Zitate in der Vereinszeitschrift.

„Ich war eigentlich ein wenig überrascht, dass nicht so viel Zuschauer von uns in Lüdinghausen waren wie am Donnerstag zuvor in Legden“, wunderte sich **Günther Brodowski**.

„Der Co-Trainer der 2. Mannschaft **Michael Raida** und seine Frau **Diana** sind in den Hafen der Ehe eingelaufen. Alles Gute auf dem gemeinsamen Lebensweg

„Für Borken tut mir das leid, aber ich freue mich, dass somit die Relegation ausfällt“, freute sich Staffelleiter **Jupp Humme**, der beim letzten Spiel der 2. Mannschaft im Trier anwesend war, als er von den Ergebnissen der anderen Spiele erfuhr.

„Ich habe meiner Frau gesagt, dass ich in der Kabine schlafe, wenn ich heute Abend nicht nach Hause komme“, freute sich **Manfred Körntgen** besonders über den Aufstieg der 1. Mannschaft.

Heini Blömen und **Thomas Klüppel** waren in Buldern vor Ort, um zu sehen, wie das parallel zum letzten Spiel der 1. Mannschaft gegen Billerbeck stattfindende Spiel Buldern – Rorup verlief, um es in den Trier zu mailen.

„Endlich haben wir es geschafft!“, stellte **Kalle Höing** nach Spielschluss und der errungenen Meisterschaft der 1. Mannschaft fest.

Der St. Johanni Bürgerschützenverein und der TV Borken gratulierten per Zeitungsanzeige der SG zum Aufstieg in die Landesliga. Eine tolle Geste.

Zu den ersten Gratulanten gehörten **Bernd Nienhaus** und **Dirk Hüttemann** vom RC Borken-Hoxfeld. Sie überreichten **Alfons Gedding** einen Blumenstrauß. Sportlich fair!

expert



BORKENER FERNSEHDIENST

TV · Video · HiFi · Radio · CAR-HiFi · Antennenbau

E. Dietze – K. Severing GmbH · Meisterbetrieb
Nordring 120 · 46325 Borken/Westf.
Telefon 02861/65077 · Telefax 02861/63618

Abs.: Sportgemeinschaft Borken e.V., Postfach 1729, 46307 Borken



Haus für REHA & PFLEGE

Sanitätshaus

Am Boltenhof 2
46325 Borken
Telefon 02861-604781
Telefax 02861-604785

Sanitätshaus

Königstraße 7
48691 Vreden
Telefon 02564-390690
Telefax 02564-390691

Orthopädie-Technik

Ahauser Straße 2a
46325 Borken
Telefon 02861-91391
Telefax 02861-91393

Reha-Technik

Ahauser Straße 2a
46325 Borken
Telefon 02861-91391
Telefax 02861-91393



SANITÄTSHAUS
Beermann



